36. Jahrgang. Montag, 15. Mai. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung.

Nr. 20125. 1893.

Die „Danziger Zeitung" erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Expedition, Ketterhagergasse Nr. 4, und bei allen kaiserl. Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die sieben-gespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Die „Danziger Zeitung" vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Telegraphische Nachrichten der Danz. Ztg.

Wien, 14. Mai. Ein in der „Wiener Zeitung" veröffentlichtes **kaiserliches Handschreiben** an den Erzherzog Karl Ludwig spricht demselben den Dank des Kaisers aus für sein förderndes Wirken als Protector der **Musik- und Theater-Ausstellung** vom Jahre 1892 und ermächtigt ihn, der Ehrenpräsidentin der Ausstellung, Fürstin Metternich, dem Präsidenten Pallavicini sowie sämmtlichen Mitgliedern des Präsidiums die kaiserliche Anerkennung für die opferwillige Mühewaltung aus Anlaß der Ausstellung bekannt zu geben.

Paris, 14. Mai. Der **Senats-Präsident Challemel-Lacour** wurde gestern, während er einem ihm zu Ehren von dem Finanzminister Peytral veranstalteten Diner beiwohnte, **durch** einen herabstürzenden Kronleuchter am Kopf **verletzt.** Der Zustand ist ungefährlich.

Paris, 14. Mai. **General Dodds** stattete heute dem Präsidenten Carnot einen Besuch ab.

Tirnovo, 14. Mai. Die **Eröffnung der Sobranje** ist endgiltig auf Montag, den 15. d. M., festgesetzt worden.

Washington, 14. Mai. Alfred Johnson ist zum **Consul der Vereinigten Staaten in Stuttgart,** Pieter Lieber zum Consul in **Düsseldorf** ernannt worden.

Chicago, 13. Mai. Das **Ausstellungs-Directorium** hat beschlossen, **am Sonntag den Ausstellungsplatz geöffnet,** die Gebäude jedoch geschlossen zu halten.

Politische Uebersicht.

Danzig, 15. Mai.

Die Wahlaufrufe und die Regierung.

Die officiöse „Nordd. Allgem. Ztg.", die sich bisher mit der Wahlache nur beschäftigte, um den alten Parlamentariern gut zuzureden, sie möchten nicht die Flinte in's Korn werfen, d. h. auf die Neuwahlen verzichten, findet endlich Gelegenheit, sich mit den Wahlaufrufen, soweit sie vorliegen — das Centrum ist noch immer im Rückstande — zu beschäftigen. Aber sie beurtheilt dieselben ganz ausschließlich nach der Stellung der Parteien zu der Militärvorlage. Sie findet die Socialdemokraten und die Partei Richter-Payer auf der Seite der Gegner, alle anderen Parteien — mit Ausnahme des Centrums, von dem nicht die Rede ist — auf der Seite der Freunde der Vorlage, worin sie immerhin eine bemerkenswerthe Klärung erblickt. Die Hauptsache für die Regierung ist nach der Ansicht der „Nordd. Allgem. Ztg.", daß mit Ausnahme der Partei Richter-Payer alle übrigen bürgerlichen Parteien offen anerkennen, daß die Wehrkraft einer Verstärkung bedürfe und daß diese Verstärkung aus finanziellen und militärischen Gründen auf dem in der Regierungsvorlage eingeschlagenen Wege gesucht werden müsse. Wo die „Nordd. Allgem. Ztg." in dem Wahlaufruf der conservativen Partei ein solches Zugeständniß gefunden hat, ist uns ein Räthsel. In dem Aufruf steht keine Silbe von der Regierungs-Vorlage oder dem Antrag Huene, keine Silbe von der zweijährigen Dienstzeit und in der vorgestrigen Wählerversammlung im Berliner zweiten Wahlkreise, in welcher Professor Ad. Wagner als Gegencandidat gegen Virchow aufgestellt wurde, haben weder Freiherr v. Manteuffel noch Professor Wagner noch Herr Stöcker das Bedürfniß empfunden, die Heeresvermehrung durch Einführung der zweijährigen Dienstzeit erträglich zu machen.

Sollte, was ausgeschlossen ist, die conservative Partei im neuen Reichstage die Mehrheit haben, so würde die Regierung mit der Wahlparole Antrag Huene schlecht abschneiden. Aber die „N. A. Z." beruhigt sich wohl dabei, daß die conservative Partei auch im neuen Reichstage nicht umhin können würde, sich mit der zweijährigen Dienstzeit auszusöhnen, wenn das Zustandekommen der Vorlage von ihrer Stellung abhängig sein wird. Bemerkenswerth aber ist, wie die „Nordd. Allgem. Ztg." sich mit den übrigen, in den Wahlaufrufen der Militärvorlage günstig gesinnten Parteien abfindet. „Betonen", schreibt sie, „neben diesem Bekenntnisse (zur Militärvorlage) die Wahlaufrufe dieser Richtungen gar mancherlei in theilweise geradezu entgegengesetzter Richtung verlaufende Wünsche, so sind das gegenüber der Militärfrage Punkte untergeordneter Bedeutung, über welche sich reden läßt und denen gegebenenfalls eine befriedigende Lösung zu geben kaum schwer fallen wird." Wenn man nur wüßte, was der Regierung gegebenenfalls „kaum schwer fallen wird" zu lösen. Die Gegensätze beziehen sich z. B. auf den Abschluß von Handelsverträgen mit Rußland und Rumänien, die Doppelwährung und bei der Deckung der Kosten der Militärvorlage auf die Art der Steuern. Meint die „Nordd. Allgem. Ztg.", es würde der Regierung auch in dem neuen Reichstage „kaum schwer fallen", sich solchen Zumuthungen der Agrarier mit Hilfe der anderen Parteien zu erwehren, so daß sie keinen Anlaß habe, sich über diese Wünsche des conservativen Wahlaufrufs irgendwie zu beunruhigen? Es scheint fast so, da das officiöse Blatt sich wegwerfend über den „Popanz allgemeiner Reaction" äußert. Die Regierung ist ja zweifellos nicht gesonnen, in die Wege allgemeiner agrarischer Reaction einzulenken. Aber wenn die Wähler wirklich dahin gebracht würden, ohne jede sonstige Rücksicht für jeden Candidaten zu stimmen, der sich für die Nothwendigkeit einer Heeresvermehrung erklärt, so könnte der neue Reichstag, der doch nach Erledigung der Militärvorlage noch fünf Jahre in Thätigkeit bleibt, unangenehme Ueberraschungen bereiten, auch den Herren in der Regierung.

Die Wähler, die nicht für hohe Getreidezölle, Viehsperre, Doppelwährung u. dergl. schwärmen, werden demnach gut thun, den Candidaten, der ihre Stimme in Anspruch nimmt, nicht allein und ausschließlich nach seiner Stellung zu der Militärfrage, sondern auch nach seinen sonstigen An- und Absichten zu forschen, damit sie wissen, was sie zu erwarten haben.

Im übrigen, wenn die Regierung davon ausgeht, das es bei den bevorstehenden Neuwahlen ganz und ausschließlich auf die Stellung der Candidaten zu der Militärfrage ankommt, so müßte sie in Bezug auf das Verhalten der ihr untergebenen Organe ihre Consequenzen ziehen. Sie müßte diese Organe anweisen, sich nicht als Schlepper der agrarischen Candidaten mißbrauchen zu lassen. Die Herren Conservativen haben ja nach der vorgestrigen Rede des Frhrn. v. Manteuffel eine solche Unterstützung seitens der Behörde gar nicht nothwendig. So lange sie nur das alte Programm hatten, von dem Manteuffel sagt, daß man mit demselben keinen Hund mehr von dem Ofen locken könne, war das ja anders, aber das neue antisemitisch verbrämte Programm soll eine so enorme Zugkraft haben, daß das Einwirken der Regierungsmaschine den reinen Effect nur stören könnte.

Die Enthüllungen des „Vorwarts".

Wenn es noch eines Beweises für die Authenticität des **Briefes des Prinzen Albrecht,** den dieser Tage der „Vorwärts" veröffentlicht hat, bedürfte, so liegt derselbe in den Zornesausbrüchen, in denen heute die „Kreuzztg." sich über diese unanständige Veröffentlichung ergeht. Die „Kreuzztg." spricht zwar von einer Fälschung, aber sie meint nicht, daß der Brief gefälscht sei, sondern sie sieht die Fälschung in der Veröffentlichung eines solchen privaten Schreibens. Auf welchem Wege der Brief wenige Tage nach seiner Abfassung — er trägt das Datum des 9. Mai — in unbefugte Hände gekommen ist, kann man um so weniger errathen, als die „Excellenz", an welche das Schriftstück gerichtet war, auch nur errathen werden kann. Hiesige Blätter vermuthen, der Adressat sei General Graf Waldersee, aber einzelne Wendungen in dem Schreiben stehen mit dieser Annahme nicht recht im Einklang. Nach seinem ganzen Inhalt und nach bekannten früheren Vorgängen könnte niemand überrascht sein, wenn Prinz Albrecht den dringenden Wunsch einer Aussöhnung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck hegte, und die Enthüllungsfeier des Reiterstandbildes Kaiser Wilhelms I. auf dem Obermarkt in Görlitz am 18. d., welcher der Kaiser beiwohnen wird, würde dazu einen sehr bequemen Anlaß bieten und der Hinweis auf die Auflösung des Reichstags und „unsere inneren Verhältnisse" legt den Zweck der Aussöhnung hinlänglich offen. Offenbar aber hätte es der Veröffentlichung des Briefes gar nicht bedurft, um den Zweck desselben zu vereiteln, um so weniger, als ja der Briefschreiber selbst constatirt, daß ein früherer Versuch, den Kaiser zur Einladung des Fürsten Bismarck zu veranlassen, gescheitert ist. Merkwürdig ist, daß das Schreiben das Datum desselben Tages trägt, an welchem der Kaiser nach dem Bataillonsexerciren auf dem Tempelhofer Feld die bekannte Ansprache an die Generäle gehalten, aber es ist das nur ein zufälliges Zusammentreffen, da der Briefschreiber ausdrücklich erklärt, daß die Anregung zu dem in Rede stehenden Schritte schon am 8. d. seitens des Kammerherrn v. Witzleben stattgefunden hat. Unter diesen Umständen muß man sagen, daß Merkwürdigste an dem ganzen Vorgang ist die Thatsache der Veröffentlichung des Schreibens in den Spalten des socialdemokratischen Blattes, welches sich obendrein den Anschein giebt, den Adressaten des Briefes zu kennen und die Bekanntgebung desselben in Aussicht stellt. Die Annahme des „Vorwärts", daß der Adressat der „Kreuzztg." wohl bekannt sei, scheint nach dem heutigen Wuthausbruch des Blattes nicht unzutreffend zu sein.

Der „Vorwärts", der jenen Vorgang als gegen den Reichskanzler v. Caprivi gerichtet ansieht, macht eine weitere Enthüllung, indem er in der letzten Nummer sagt:

„Mit der Conspiration gegen Herrn v. Caprivi läuft parallel eine Conspiration gegen den preußischen **Finanzminister Dr. Miquel.** Wir wissen, daß Ahlwardt das Werkzeug einer höheren Intrigue war, die vorläufig an der absoluten Untauglichkeit des Werkzeuges gescheitert ist, jedoch gelegentlich wieder ein Lebenszeichen von sich geben dürfte."

Die Ansicht, daß Rector Ahlwardt nur Werkzeug einer gegen Herrn Miquel geplanten Action gewesen, haben wir schon öfters aussprechen hören. Auf den preußischen Finanzminister haben es namentlich die Antisemiten und die Conservativen, welche den Antisemitismus auf ihre Fahne geschrieben haben, abgesehen. Auch in der neuesten „Antisemit. Correspondenz" finden wir in einem Schreiben an die Conservativen einen Vorstoß gegen Miquel.

Das Abgeordnetenhaus.

Nachdem das Abgeordnetenhaus am 30. Mai zur Berathung von kleinen Vorlagen wieder zusammengetreten sein wird, soll alsbald, wie die „Nat.-Lib. Corr." berichtet, am 31. Mai die Schlußberathung und eine namentliche Abstimmung über das aus dem Herrenhause bis dahin zu erwartende Wahlgesetz stattfinden. Unmittelbar darauf wird sich das Haus wieder vertagen.

Eine Kundgebung des englischen Botschafters in Wien.

Der bisherige englische Botschafter am österreichisch-ungarischen Hofe Paget empfing am Sonnabend, einer Meldung aus Wien zufolge, eine Deputation der dort lebenden englischen Unterthanen, welche eine Adresse überreichte, und erklärte derselben gegenüber, **Oesterreich-Ungarn** sei der **natürliche Alliirte Englands,** da die beiderseitigen Interessen und Ansichten in keiner einzigen Frage auseinandergingen, beide Theile die Erhaltung des Friedens anstrebten, und keiner eine eigene Vergrößerung auf Kosten der anderen Mächte suchte. Beide wünschten die Aufrechterhaltung des europäischen Status quo und eine friedliche, von keiner Seite beeinflußte Entwickelung der Balkanstaaten. Diese Uebereinstimmung in den politischen Zielen und die aufrichtige Mitwirkung des Grafen Kalnoky, welcher hoffentlich noch lange die auswärtige Politik Oesterreich-Ungarns leiten werde, hätten ihm (dem Botschafter) die Liebesarbeit der Befestigung der trefflichen Beziehungen zwischen Oesterreich und England leicht gemacht.

Im norwegischen Storthing

spitzen sich die Gegensätze immer mehr zu. Am Sonnabend interpellirte Ullmann die Regierung darüber, welche Maßregeln sie mit Rücksicht auf den Storthingsbeschluß vom 10. Juni 1892 betreffs der **Consulatsfrage** zu treffen beabsichtige. Die Debatte über diese Interpellation wurde auf Antrag Nielsens vertagt. Darauf richtete Prahl an die Regierung die Anfrage, in welcher Anzahl und auf welche Weise in den ersten Tagen dieses Monats Torpedoboote und Kanonenboote in Horten ausgerüstet und klargemacht worden seien, und auf wessen Befehl und zu welchem Zwecke diese Maßregeln erfolgt wären? Der Vertheidigungsminister Olsson hob in seiner Antwort hervor, das Vertheidigungsdepartement habe mit jener Ausrüstung nichts zu schaffen und sei von der betreffenden Maßregel nicht in Kenntniß gesetzt worden, er habe sich von dem Marinecommando Aufklärung erbeten. Die Besprechung der Interpellation wurde vertagt.

Aufregung in Spanien.

Die spanische Deputirtenkammer hat am Sonnabend Abend mit 232 gegen 7 Stimmen definitiv die Vorlage betreffend die Verschiebung der Municipalwahlen angenommen. Die republikanischen Deputirten hatten vor der Abstimmung den Saal verlassen. In Cordova, Saragossa, Barcelona und Valencia herrscht aus Anlaß der Verschiebung dieser Wahlen große Aufregung. Das Gendarmeriecorps wird bereit gehalten, um jede Kundgebung zu verhindern und jeden Versuch der Republikaner, die Ruhe zu stören, zu unterdrücken.

Das neue griechische Cabinet.

Nachdem der König von Griechenland von dem Programm Sotiropulo-Ralli Kenntniß genommen, betraute er Sortiropulo mit dem Auftrage, ein Cabinet zu bilden. Dieses Ministerium hat sich nun constituirt. Das Präsidium und das Portefeuille der Finanzen übernimmt Sotiropulo, Inneres Ralli, Auswärtiges Constostavlo, Krieg Oberst Corpa, Marine Criezis, Unterricht Eftaxias, Justiz Hadzopulo. Von den Mitgliedern des Cabinets sind allein Ralli und Eftaxias Deputirte.

Conflict an der Grenze von Siam.

Die Streitigkeiten zwischen französischen Soldaten und den Eingeborenen an der anamitischen Grenze, von denen wir schon berichtet haben, scheinen einen ernsteren Charakter anzunehmen. In Karne am Me-Kong haben die Siamesen einen für die französischen Truppen bestimmten Proviantzug angehalten. Letzteren, welche deswegen eine Compagnie anamitischer Tirailleurs in Blockade halten, ist sofort eine Verstärkung von einem Bataillon gesandt worden. Außerdem hat der Marineminister dem am 16. Mai abgehenden Transportdampfer den Befehl ertheilt, 224 Freiwillige nach Indochina zur Unterstützung der französischen Truppen mitzunehmen.

Von der Wahlbewegung.

* **[Baumbachs Wahlrede in Berlin.]** In einer freisinnigen Versammlung des fünften Berliner Wahlkreises sprach am gestrigen Sonntag Mittag der bisherige Vertreter des Kreises, Oberbürgermeister Dr. Baumbach-Danzig. Wie uns unser Berliner A-Correspondent berichtet, wies Herr Baumbach die in der Presse mehrfach gegen ihn wegen seiner Abwesenheit in der Reichstagssitzung vom 6. Mai erhobenen Angriffe energisch zurück. Es sei unwahr, daß er der entscheidenden Abstimmung aus dem Wege habe gehen wollen. Daß er gegen den Antrag Huene sei, darüber habe er keine Zweifel gelassen, auch gegenüber dem Reichskanzler, als er am Donnerstag, den 4. Mai, dessen Gast war. Außerdem habe er nicht angenommen, daß schon am Sonnabend die Entscheidung fallen werde. Doch davon abgesehen, habe er es als seine Pflicht betrachtet, der **Säcularfeier in Danzig** beizuwohnen. Mit Unrecht spreche der „Vorwärts" höhnisch von einer „höfischen" Feier. Als Oberbürgermeister von Danzig habe er zur Stelle sein müssen, um der Bevölkerung die Bedeutung der Feier in Erinnerung zu rufen. Man habe dem Kaiser die Huldigung dargebracht und ein Volksfest gefeiert, wie er es noch nicht erlebt. Der Chef der Verwaltung sei aufs innigste mit den Lebensinteressen der Stadt verwachsen und dürfe einer solchen Gedächtnißfeier nicht fern bleiben. Durch stürmischen Beifall bekundete die Versammlung, daß sie das Verhalten des Abg. Baumbach durchaus billige.

Feuilleton.

Eröffnung der Großen Berliner Kunst-Ausstellung.

Berlin, 14. Mai.

Durch den Prinzen Friedrich Leopold als Stellvertreter des Kaisers, ist die erste, nach den neuen Satzungen veranstaltete „Große Berliner Kunstausstellung" heute Vormittag 11½ Uhr feierlich eröffnet worden. Zum ersten Male flatterten neben dem vom Baurath Prof. Fritz Wolff neu geschmückten und mit den Wappen der sieben hervorragendsten deutschen Kunststädte Berlin, München, Düsseldorf, Stuttgart, Weimar, Karlsruhe und Dresden verzierten Hauptportal die nach Entwürfen von Karl Röchling ausgeführten Banner der gesammten Berliner Künstlerschaft, und zum ersten Male machten die Vertreter der Akademie und des Künstler-Vereins gemeinsam die Honneurs bei der Eröffnungsfeierlichkeit, die in Folge dessen einen besonders würdigen Verlauf nahm, obgleich man von der Veranstaltung glänzender Festlichkeiten Abstand genommen hatte.

Bereits vor 11 Uhr begannen sich, wie die „Post" berichtet, die vorderen Ausstellungsräume, besonders der Kuppelsaal, in dem später die kurze Feierlichkeit vor sich ging, und der westliche Theil der Sculpturenhalle mit zahlreichen Festtheilnehmern zu füllen. Eine glänzende, interessante Versammlung. Es würde ganze Spalten füllen, wenn man die Namen aller der Capacitäten aufzählen wollte, die sich hier versammelt hatten, um der Eröffnung der ersten „Großen Berliner Kunst-Ausstellung beizuwohnen. Fast alle staatlichen und städtischen Behörden waren durch ihre Chefs oder durch hervorragende Beamte vertreten und auch von der Diplomatie hatten sich mehrere hervorragende Persönlichkeiten eingefunden. Außer dem Cultusminister Dr. Bosse und dem Minister der öffentlichen Arbeiten Thielen, bemerkte man von höheren Staatsbeamten den Staatssecretär v. Sydow, den Director der Colonialabtheilung, Geh. Rath Kayser, den Generaldirector der königlichen Museen Schöne und viele Andere. Am zahlreichsten war natürlich die Kunstwelt vertreten; denn außer den Mitgliedern des Ausstellungscomités, die sonst die Pflichten der Repräsentation für ihre Collegen zu übernehmen pflegten, waren diesmal auch sämmtliche Mitglieder des „Vereins Berliner Künstler" mit ihren Angehörigen geladen.

Wenige Minuten vor 11¾ Uhr verkündete die Jubelfanfare des auf der Galerie der Kuppel des Ausstellungspalastes aufgestellten Musikcorps des 2. Garde-Ulanen-Regiments die Ankunft des kaiserlichen Abgesandten, der, vom Cultusminister und dem Ausstellungscomité unter Führung seines Vorsitzenden, Präsident Professor Karl Becker, empfangen, gleich darauf in der Uniform des Regiments der Gardes du Corps den Kuppelsaal betrat. Nachdem Professor Becker einige Worte der Begrüßung an den Prinzen Friedrich Leopold gerichtet hatte, ertheilte dieser den Befehl, den feierlichen Eröffnungsakt vor sich gehen zu lassen. Der Cultusminister trat vor und richtete mit weithin vernehmbarer Stimme folgende Worte an die Versammlung: „Im Namen Seiner Majestät des Kaisers und auf Befehl Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold erkläre ich die erste „Große Berliner Kunstausstellung" des Jahres 1893 für eröffnet. Se. Majestät unser allergnädigster Kaiser, er lebe hoch!" Mit Begeisterung stimmten die Anwesenden dreimal in den Hochruf ein. Dann intonirte das in dem östlichen Theil der Sculpturenhalle aufgestellte Musikcorps des 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiments das „Heil Dir im Siegerkranz", und unter seinen Klängen begann unter Führung des Ausstellungs-Comités der Eröffnungsrundgang. Prinz Friedrich Leopold verweilte bis gegen 12¼ Uhr in der Ausstellung, die dann um 1 Uhr für das Publikum geöffnet wurde.

Bei dem prächtigen Frühlingswetter, das dem Eröffnungsfeste lachte, war der Besuch schon heute ein sehr reger. Möge die Witterung, die von so großer Bedeutung für das Unternehmen ist, der ersten „Großen Berliner Kunst-Ausstellung" auch fürderhin günstig sein.

* **[Ein Duell.]** Ueber ein Duell zwischen einem **spanischen General** und einem **Militärschriftsteller** wird der „Polit. Corr." aus Madrid Folgendes berichtet: Am 8. d. Mts. hat hier zwischen einem hohen Militär und einem Militärschriftsteller ein Zweikampf stattgefunden, bei welchem ersterer verwundet wurde. Die hier erscheinende Zeitschrift „La Correspondencia Militar" brachte kürzlich eine Reihe von Artikeln, in welchen der Generalcapitän von Aragonien, General Borgés, angegriffen wurde. In Folge dieser Publication kam der genannte General von seinem Posten nach der Hauptstadt und ließ den Herausgeber der erwähnten Zeitschrift, Herr Arias, zum Zweikampf auf Pistolen fordern. Das Duell fand in einem Gehölze in der Nähe des Pardo statt, und es soll ein dreimaliger Kugelwechsel stattgefunden haben. Wie es heißt, erlitt General Borgés am Schenkel eine Verwundung, die jedoch zu keinen Besorgnissen Anlaß geben soll.

* **[Helmholtz]** wird sich, wie die „National-Ztg." hört, im Auftrage der Reichsregierung zur Weltausstellung **nach Chicago** begeben

*

* **[Ausstellung für Maltechnik.]** Die deutsche Gesellschaft zur Beförderung rationeller Malverfahren in München hat den Anmeldetermin für ihre Ausstellung vom 15. bis zum 25. Mai verlängert.

*

AC. **London,** 12. Mai. Die officielle **Depesche,** welche Admiral Collingwood an Lord Robert Fitzgerald schickte und in welcher er die Anzeige von der **Schlacht bei Trafalgar** und dem Tode Nelsons machte, wird am 25. d. versteigert werden. Das Document enthält viele interessante Einzelnheiten über die Schlacht. Auf der Auction werden auch mehrere Briefe Nelsons und eine Reihe von Briefen von General Gordon verkauft werden.

*

* **[Ausgrabungen in Troja.]** Wie der „Levant Herald" meldet, haben die Ausgrabungen in Troja am 2. ds. wieder begonnen, nachdem Frau Schliemann in Athen zehntausend Francs für diesen Zweck gespendet hatte. Die Ausgrabungen werden von Dr. Doerpfeld, Director des deutsch-archäologischen Instituts in Athen, geleitet, dem dabei der Archäologe Dr. Alfred Bruckner aus Berlin, der Geschichtsforscher Dr. Weigel und der Architekt Wilberg assistiren. Die Ausgrabungen werden bis Ende Juli fortgesetzt werden. Die türkischen Behörden wurden schon angewiesen, Dr. Doerpfeld jede erforderliche Unterstützung zu gewähren.

Ueber den weiteren Verlauf berichtet das „Berl. Tageb.":

Redner gab eine Uebersicht über die Militärvorlage und die dazu gestellten Anträge, erörterte eingehend die Frage der zweijährigen Dienstzeit und präcisirte seinen Standpunkt zu der Kostendeckung. Für die gesetzlich einzuführende Dienstzeit könne man immerhin die Opfer bringen, welche durch den freisinnigen Antrag bedingt würden, und zu deren Deckung die Beseitigung des „Liebesgabe" genüge. Was nun die Spaltung in der Partei betreffe, so habe er die Herren, welche für den Antrag Huene stimmen wollten, gebeten, auf ihre Fractionsgenossen Rücksicht zu nehmen. Da sie das nicht gethan, sei es unlogisch, nun zu verlangen, daß die Mehrheit der Partei auf jene Herren Rücksicht nehme. (Beifall.) Die Trennung der Partei beklage er — er habe die Fusion wirklich ernst gemeint — und namentlich, daß manche seiner Freunde wie Bamberger, der bisherige Fractionsvorsitzende, sich vom politischen Leben zurückziehen wollten.

Der Redner erörterte dann die Fragen, welche neben der Militärvorlage noch durch diesen Wahlkampf entschieden würden; er habe die Zuversicht, daß, wenn das Volk fest bleibe, kein Conflict kommen würde. Das Volk würde dankbar dem Kaiser und den Fürsten zur Seite stehen, wenn man ihm die zweijährige Dienstzeit gesetzlich unter mäßigen Lasten gewähre. Er hoffe, daß das Volk fest stehen werde jetzt, wo es sich nicht nur um die Zukunft des Liberalismus, sondern um die Interessen der Gesammtheit handle. (Lebhafter Beifall.)

Nach dieser Rede wurde einstimmig der Anschluß an die „Freisinnige Volkspartei", die Candidatur Dr. Baumbach beigetreten ist, und die Wiederaufstellung des bisherigen Vertreters des 5. Wahlkreises, Oberbürgermeisters Dr. Baumbach beschlossen. Das Wahlbureau befindet sich Rosenthalerstraße 39.

Der Wahlkampf im 5. Berliner Wahlkreise wird jedenfalls ein sehr harter sein. Wohl ist es eine arge Uebertreibung, wenn die Socialdemokraten so thun, als ob sie den Wahlkreis schon in der Tasche hätten. Daß aber der Vorsitzende, Rechtsanwalt Kassel, allen Grund hatte zu kräftigster Agitation, ohne welche ein Erfolg am 15. Juni nicht möglich sei, aufzufordern, wird man zugeben müssen, wenn man sich das Stimmenverhältniß bei der 1890er Wahl vergegenwärtigt:

Es wurden im ersten Wahlgange abgegeben: 10 059 freisinnige, 7234 socialdemokratische, 4324 conservative, 224 Centrums-Stimmen. In der Stichwahl erhielt Dr. Baumbach 11 502, der socialdemokratische Candidat 8701 Stimmen.

* **[Der Aufruf der Mitglieder der Berliner Finanz-Bank- und Börsenkreise]**, welche, wie bereits kurz erwähnt, zu Gunsten der Wahl liberaler, für die Verstärkung der Wehrkraft eintretender Candidaten aller Schattirungen zu Geldsammlungen auffordert, trägt folgende Unterschriften:

Sigismund Born, in Firma Born u. Busse. Georg Fromberg, Commerzienrath G. Gutmann, Director der Dresdner Bank. Engelbrecht Hardt, in Firma Hardt u. Co. Commerzienrath Emil Hecker. C. Kloenne, Director des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, Rudolph Koch, Director der deutschen Bank, Felix Koenigs, in Firma Delbrück Leo u. Co. Baurath A. Lent, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft. Ernst Mendelssohn Bartholdy, in Firma Mendelssohn u. Co. Richard Michelet, Director der Bank für Handel und Industrie. Max Richter, in Firma Emil Ebeling. Dr. jur. A. Rieffer, Director der Bank für Handel und Industrie. Oscar Rothschild, in Firma S. u. L. Rothschild. Siegfried Sobernheim, in Firma Gebrüder Sobernheim. Hermann Wallich, Director der deutschen Bank. Heinrich Zincke.

Im zweiten Berliner Wahlkreise stellen die Nationalliberalen als Candidaten den Commerzienrath Ingenieur **Rudolf Henneberg** auf, der bereits früher Reichstagsabgeordneter gewesen ist.

* **[Die liberale Candidatur in Bremen.]** Wie die freisinnige Partei in Bremen, hat sich nun auch der Reichsverein mit der Aufstellung des Kaufmanns Hermann Frese als gemeinschaftlichen Candidaten beider Parteien einverstanden erklärt. Falls die Parteien alle Kräfte anspannen, ist es nicht unmöglich, daß die Socialdemokraten das ihnen im Jahre 1890 erst in der Stichwahl zugefallene Mandat wieder verlieren. Im Jahre 1890 war ein ähnlicher Versuch durch Aufstellung des inzwischen verstorbenen Papendieck gemacht worden. Derselbe scheiterte aber daran, daß die Liberalen sich nicht einigten. Im ersten Wahlgange erhielt Papendieck 11 501, Dr. Barth 4099, Bruhns 14 483 Stimmen. In der Stichwahl stimmten zwar die Freisinnigen für Papendieck, er erhielt aber nur 15895 Stimmen, während der socialdem. Abg. Bruhns es auf 16 403 brachte. Wären beide liberalen Parteien schon im ersten Wahlgange zusammengegangen, so wäre Papendieck sofort gewählt worden. Inzwischen scheint in der Bremer Bürgerschaft die Verbitterung glücklicher Weise überwunden zu sein.

Stettin, 14. Mai. Am Sonnabend wurde im Vorstande des hiesigen **deutschfreisinnigen Wahlvereins** mit 15 gegen 3 Stimmen beschlossen, von der Wiederwahl des bisherigen Abg. **M. Brömel** Abstand zu nehmen. Es wurde ferner mit 16 gegen 2 Stimmen beschlossen, einen eigenen Candidaten aufzustellen. Die drei dissentirenden Mitglieder, die Herren Redacteur Dr. König, Redacteur L. Mayer und Stadtsyndicus Wolff schieden aus dem Vorstande aus. Die Candidatur des Herrn Brömel ist inzwischen durch 100 angesehene Männer verschiedener Parteirichtungen proclamirt.

Braunschweig, 14. Mai. (Privattelegramm.) Die heute hier stattgehabte **Versammlung der Nationalliberalen** ermächtigte den Vorstand, mit dem für den Wahlkreis Braunschweig-Blankenburg aufgestellten freisinnigen Candidaten Rector Professor Blesius in Braunschweig zu verhandeln und ihn, falls er gewillt sein sollte, in der Richtung des Huene'schen Antrages eine Verständigung mit der Regierung zu suchen, ebenfalls als Candidaten aufzustellen.

Offenburg in Baden, 14. Mai. (Privattelegr.) Die heute hier stattgehabte Versammlung des Landesausschusses der **Freisinnigen Volkspartei und der Volkspartei** Badens beschloß, in sämmtlichen Wahlkreisen Badens Candidaten für die Reichstagswahl aufzustellen. Ein Wahlaufruf soll in den nächsten Tagen erscheinen.

Aus dem Wahlkreise Hamm-Soest, 12. Mai, wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: Eigenartige Ansichten von Liberalismus zeigte eine Vertrauensmänner-Versammlung der nationalliberalen Partei, die gestern in Soest tagte. Sie beschloß mit Einmüthigkeit, Herrn Landgerichtsrath **Schneider**, der der nationalliberalen Partei angehört, wieder aufzustellen, der für die Militärvorlage im Sinne der Huene'schen Vorschläge, aber gegen den **Handelsvertrag mit Rußland** stimmen soll, damit der Roggenpreis zum Nachtheile der Landwirthe nicht noch mehr falle. Ob Herr Schneider auf diese Bedingung eingehen wird?

Aus Siegen wird der „Köln. Ztg." geschrieben: „Die Nationalliberalen sind in Anbetracht der zur Eintracht auffordernden Zeitverhältnisse geneigt, mit den Deutschconservativen zusammenzugehen und deren Candidaten von vornherein als den ihrigen zu betrachten, falls derselbe nicht einer entschieden reactionären Richtung, wie z. B. **Stöcker**, unser bisheriger Abgeordneter sie vertritt, angehört. Die Antwort der Conservativen auf diesen Vorschlag ist bisher nicht eingegangen. Man nimmt auch nicht an, daß sie Stöcker fallen lassen werden. In diesem Falle werden die Nationalliberalen mit ihrem eigenen Candidaten hervortreten, der ein Insasse des Kreises sein und eine derartige Stellung innerhalb der Partei einnehmen wird, daß auch der gemäßigte, für den Antrag Huene eintretende Freisinn die Candidatur unterstützen kann."

* **[Die Vertrauensmänner der deutschfreisinnigen Partei der Pfalz]** haben, wie wir der „Frkf. Ztg." entnehmen, am 11. d. in Neustadt eine Resolution beschlossen, in der sie sich, falls die dauernde gesetzliche Festlegung der zweijährigen Dienstzeit gewährt und die Deckung der Kosten der Militärvorlage nicht auf die Schultern der ärmeren Klassen gelegt wird, mit einem **weiteren Entgegenkommen der Friedenspräsenzstärke** einverstanden erklären. Zur Deckung der Kosten müsse vor allem die Liebesgabe an die Branntweinbrenner herangezogen und nöthigenfalls eine progressive Einkommensteuer von Einkommen etwa über 6000 Mk. geschaffen werden. Ueber den Beitritt zu einer der beiden freisinnigen Gruppen soll eine Entscheidung erst nach Aufstellung des definitiven Programms erfolgen. Für Neustadt-Landau wurde als freisinniger Candidat Bürgermeister Bart (Dürkheim) aufgestellt.

Deutschland.

* **Berlin, 14. Mai. Kaiser Wilhelm** soll, wie der Mailänder „Secolo" aus angeblich sicherer Quelle wissen will, angeordnet haben, daß ein Saal des **Palastes Cafarelli** in Rom, in welchem sich die deutsche Gesandtschaft befindet, zum **Thronsaale** umgewandelt werde. Die Zeichnungen für einen Thron, der nach einem ganz besonderen Muster construirt werden soll, und für andere Ausschmückungen des Saales seien bereits fertiggestellt. Die Anordnung, so meint das genannte italienische Blatt, lasse vermuthen, daß der Kaiser seine Besuche in der Hauptstadt Italiens häufig zu wiederholen gedenke.

* **[Fürstliche Verlobung.]** Immer enger knüpfen sich die Bande zwischen dem österreichischen Kaiserhause und den katholischen Fürstenfamilien Deutschlands. Wie übereinstimmend aus Wien und München verlautet, steht die Verlobung der **Prinzessin Elisabeth**, der ältesten Tochter des Prinzen Leopold und der Prinzessin Gisela von **Baiern**, einer Enkelin des österreichischen Kaiserpaares, mit dem **Erzherzog Josef Augustin**, Sohn des Erzherzogs Josef und der Erzherzogin Klothilde, unmittelbar bevor. Erzherzog Augustin, der in Preßburg garnisonirt, hat in den letzten Tagen wiederholt in Wien geweilt, wo sich auch Prinzessin Gisela mit ihren Töchtern zu Besuch bei den kaiserlichen Eltern befindet. Die offizielle Bekanntmachung der Verlobung findet nach der Wiener „N. Fr. Pr." am 15. Mai in Wien statt.

* **[General Dodds über die deutschen Waffenlieferungen nach Dahomey.]** Der vom Senegal heimgekehrte General Dodds hat in einem Interview erklärt, alle Gewehre seien in Dahomey von deutschen Firmen eingeführt worden. Es sei aber unwahr, daß unter den Truppen des Königs Behanzin Deutsche oder Europäer überhaupt gewesen wären, und er sei auch fest davon überzeugt, daß König Behanzin von deutscher Seite und namentlich auch vom deutschen Hinterlande aus keinerlei Unterstützung erhalten habe.

* **[Wie oft kann der Reichstag aufgelöst werden?]** Gegenwärtig wird vielfach die Frage erörtert, wieviel Male auf Beschluß des Bundesrathes unter Zustimmung des Kaisers der Reichstag aufgelöst werden kann. Da die Verfassung die Zahl der Auflösungen nicht beschränkt, so kann also die Auflösung so oft wiederholt werden, wie es die Mehrheit des Bundesrathes mit dem Kaiser will. Angenommen, der nächste Reichstag lehne die Militärvorlage ab, so kann sofort Auflösung erfolgen und das könnte sich im Herbst und Winter noch einmal oder zweimal ereignen. Den dann gewählten Reichstag würde der Bundesrath aber nicht eher auflösen können, als bis der Reichshaushalt für 1894/95 festgestellt und genehmigt ist, denn nach Art. 69 der Verfassung müssen alle Einnahmen und Ausgaben des Reiches für jedes Jahr veranschlagt und auf den Reichshaushalts-Etat gebracht werden, der vor Beginn des Etatsjahres durch Gesetz festgestellt sein muß; eine budgetlose Verwaltung wäre verfassungswidrig. Ist der Etat gesetzlich zu Stande gekommen, so hat der Bundesrath wieder freie Hand in der Auflösungsfrage.

* **[Medizinalreform.]** Bei der Besprechung der Anfrage des Grafen Douglas über die Maßnahmen gegen die Cholera, die zum 30. Mai auf der Tagesordnung des Abgeordnetenhauses steht, dürfte dem Vernehmen der „Post" nach der Minister der Medizinal-Angelegenheiten Dr. Bosse über Ziel und Wesen der geplanten Medizinalreform Aufklärungen geben.

* **[Verwahrloste Kinder.]** Wie nunmehr amtlich nachgewiesen wird, hat in Preußen die Zahl derjenigen verwahrlosten Kinder, welche im Jahre vom 1. April 1891/92 in Zwangserziehung untergebracht wurden, 1600 betragen. Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 19. März 1878 waren insgesammt 20 080 verwahrloste Kinder der Zwangserziehung übergeben, so daß der Zuwachs im Jahre 1891/92 9 Procent betrug.

* **[Kündigungen von Hypotheken.]** Wie der „**Niederschles. Anz.**" hört, haben aus Anlaß der Bestrebungen des Bundes der Landwirthe für Einführung der **Silberwährung** bereits zahlreiche Kündigungen von Hypotheken stattgefunden. Die Besitzer mögen sich für die ihnen dadurch erwachsenden Kosten beim „Bunde der Landwirthe" bedanken.

* **[Der Elbe-Trave-Kanal.]** Die Verhandlungen zwischen Preußen und Lübeck wegen der Herstellung des Elbe-Trave-Kanals sind soweit gediehen, daß über das Schlußprotokoll für den bezüglichen Vertrag zwischen den Vertretern Lübecks und den betreffenden preußischen Ressorts bereits verhandelt werden konnte. Es liegt in der Absicht, die Angelegenheit noch in der gegenwärtigen Tagung dem preußischen Landtage zu unterbreiten.

* **[Branntweinproduction.]** In der Zeit von Anfang Oktober 1892 bis Ende April 1893 sind an Branntwein 2 429 285 Hectol. gegen 2 268 486 Hectol. im gleichen Zeitraum des Vorjahres hergestellt worden. Davon sind 1 344 009 Hectol. gegen 1 313 938 Hectol. nach Entrichtung der Verbrauchsabgabe in den freien Verkehr übergeführt worden. Am Schluß des April verblieb in den Lagern und Reinigungsanstalten unter steuerlicher Controle ein Bestand von 853 051 Hectol.

* **[Gegen das Modethum in Offizierkreisen]** hat, wie die „Nat.-Ztg." erfährt, das Generalcommando des 3. Armeecorps folgenden Erlaß gerichtet: „Se. Majestät der Kaiser haben mißfällig bemerkt, daß von Seiten der Herren Offiziere mehrfach ein nicht der Vorschrift entsprechender Anzug getragen wird. Das Generalcommando des 3. Armeecorps bestimmt hierdurch, sich jeder Extravaganz, wie Modemützen, zu hoher Kragen, zu kurzer Paletot ohne Rückenfalten, zu kurzer Ueberröcke, geplätteter Hosen, Schnabelschuhe u. dgl., zu enthalten." Dies Schreiben ist den Offizieren des Bezirkscommandos Teltow unter dem 2. Mai zugegangen.

Potsdam, 14. Mai. Der **Kaiser** hat bestimmt, daß die **Standarte**, die er dem Verein ehemaliger Leib-Garde-Husaren zu Potsdam geschenkt hat, am 26. Mai, dem Tage, an dem er einst in das Regiment eingetreten, geweiht werden soll. Der Verein hat, um eine allgemeine Betheiligung seiner Mitglieder zu erzielen, beschlossen, daß diejenigen Kameraden, die nicht mitmarschiren, aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Oesterreich-Ungarn.

Pest, 13. Mai. Das **Abgeordnetenhaus** beschloß, bei der Enthüllung des **Honved-Denkmals** durch eine von dem Präsidenten geführte Deputation einen Kranz niederlegen zu lassen. Der weitergehende Antrag Meßlennis, welcher eine amtliche corporative Theilnahme des Parlaments an der Enthüllungsfeierlichkeit forderte, wurde abgelehnt.

In einer heute stattgehabten Conferenz der **Unabhängigkeitspartei** erklärte Eoetvoes, daß er das Präsidium niederlege, weil die Partei in der Frage betreffend die Enthüllung des Honved-Denkmals einen dem seinigen entgegengesetzten Standpunkt eingenommen habe. Die Wahl eines neuen Präsidenten wurde bis zum 19. d. vertagt. Auf Antrag Pazmandys wurde beschlossen, Eoetvoes für sein nützliches Wirken den Dank der Partei auszusprechen. (Lebhafter Beifall.) (W. T.)

Von der Marine.

* Das Schiffsjungen-Schulschiff „**Gneisenau**" (Commandant Corvetten-Capitän Stubenrauch) ist am 12. Mai dieses Jahres von Havanna aus nach Newport (Rhode Island) Vereinigte Staaten in See gegangen. — Das Kanonenboot „**Wolf**" (Commandant Capitän-Lieutenant Kretschmann) ist am 13. d. Mts. in Shanghai eingetroffen.

Am 16. Mai: S.A.4.4, S.U.8.00. **Danzig, 15. Mai.** M.A.b. Tg. M.-U. 9.29.

Wetteraussichten für Mittwoch, 17. Mai, und zwar für das nordöstliche Deutschland: Veränderlich; milde.

Für Donnerstag, 18. Mai: Wolkig, meist heiter; warm.

* **[Kaiserbesuch.]** Wie wir schon meldeten, ist von Seiten des Oberhofmarschallamts beim Grafen v. **Alvensleben** in Ostrometzko angefragt worden, ob der **Kaiser** in dem dortigen Schlosse Quartier nehmen könne. Man vermuthet jetzt, daß der Kaiser, welcher Ende September bekanntlich Thorn zu besuchen beabsichtigt, sich von dort nach **Fordon** zur Eröffnung der dortigen neuen (größesten) Weichselbrücke zu begeben und dabei in Ostrometzko Nachtquartier zu nehmen gedenkt.

* **[Neuer Generalsuperintendent.]** Herr Oberconsistorialrath **Döblin** in Berlin wird, wie verlautet, in der zweiten Hälfte des Monats Juni nach Danzig übersiedeln, um seine neue Stellung als Generalsuperintendent der Provinz Westpreußen anzutreten.

* **[Berufung zur General-Kirchenvisitation.]** Der evangelische Ober-Kirchenrath hat Herrn Consistorialrath **Franck** hierselbst zum auswärtigen geistlichen Mitgliede der Commission für die bevorstehende General-Kirchen- und Schulvisitation in der Diöcese Potsdam II., welche in der Zeit vom 25. Mai bis 3. Juni unter Leitung des Herrn Generalsuperintendenten Dr. Dryander abgehalten wird, berufen. Herr Consistorialrath Franck wird diesem ehrenvollen Rufe Folge leisten.

* **[Provinzial-Synode.]** Die westpreußische Provinzial-Synode, welche in den Vorjahren meistens im November tagte, soll in diesem Jahre bereits im August in Danzig zusammentreten. Dieser frühere Termin macht auch eine frühere Berufung der Kreissynoden behufs Vornahme der Wahlen ihrer Vertreter für die Provinzialsynode erforderlich.

* **[Ansiedelungsgüter.]** Der „Dziennik Poznanski" theilt mit, daß in den nächsten Tagen zwei große polnische Besitzungen an die Ansiedelungscommission verkauft werden sollen. Die beiden Besitzungen gehören zu den größten Gütern, welche sich bis jetzt noch in polnischen Händen befinden.

* **[Lokalverkehr Danzig-Zoppot und -Neufahrwasser.]** Trotz des schönen Wetters war der gestrige Verkehr auf den Strecken Danzig-Zoppot und Danzig-Neufahrwasser ein verhältnißmäßig geringer, so daß von dem Einlegen von Extrazügen beinahe ganz abgesehen werden konnte. Es sind Rückfahrkarten verkauft nach Langfuhr 57 2. und 100 3. Klasse, nach Oliva 204 2. und 694 3. Klasse, nach Zoppot 367 2. und 730 3. Klasse, nach Neufahrwasser 80 2. und 190 3. Klasse, im ganzen also 2422.

* **[Danziger Straßen-Eisenbahn.]** Von morgen ab tritt ein neuer Fahrplan der Danziger Straßen-Eisenbahn in Kraft. Derselbe weist gegen den bisherigen folgende Veränderungen auf: Auf der **Langfuhr'er** Linie ist auf vielseitigen Wunsch und namentlich auch in Rücksicht auf die Mitnahme der mit dem letzten Ostbahnzuge um 12 Uhr 2 Minuten Nachts eintreffenden Langfuhrer Passagiere der letzte Nachtwagen eine halbe Stunde später gelegt, fährt also um 12 Uhr von Langfuhr und $12\frac{1}{2}$ Uhr vom Langenmarkt. Auf der Linie **Weidengasse-Hohethorbahnhof** wird Abends noch ein Wagen um 11 Uhr 5 Minuten vom Depot in der Lenzgasse nach dem Hohethorbahnhofe zur Aufnahme der um 11 Uhr 30 Minuten mit dem Zoppoter Zuge ankommenden Fahrgäste abgelassen. Auf der Linie **Ostbahnhof-Fischmarkt** fährt der erste Wagen nicht wie bisher um 6 Uhr 25 Minuten Morgens, sondern im Anschluß an den um 6 Uhr 15 Min. ankommenden Ostbahnzug schon um 6 Uhr 10 Minuten vom Depot in der Lenzgasse.

* **[Begräbniß.]** Gestern Mittag wurde Geh. Baurath **Bauck**, Maschinenbau-Director der hiesigen kais. Werft, zu Grabe getragen. In dem langen Trauerzuge, welcher dem Leichenwagen folgte, befanden sich die Offiziere und Beamten der kais. Werft sowie das Personal der Maschinenbau-Werkstätten derselben mit Bannern und Schärpen.

* **[Personalien bei der Justiz.]** Der Amtsrichter **Scheer** in Stallupönen ist an das Amtsgericht in Fischhausen, der Amtsrichter **Grunow** in Soldau an das Amtsgericht in Jacobshagen und der Amtsgerichtsrath **Boehmer** in Wollin als Landgerichtsrath an das Landgericht in Stettin versetzt; der Rechtscandidat Hugo Janke aus Elbing ist zum Referendar ernannt und dem Amtsgericht in Christburg zur Beschäftigung überwiesen worden.

* **[Ordensverleihung.]** Dem Rittmeister v. **Massow** im Kürassier-Regiment Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (westpreußisches Nr. 5) ist das Ritterkreuz 1. Klasse des württembergischen Friedrichs-Ordens verliehen worden.

* **[Bestätigung.]** Die Wahl des Regierungs-Civil-Supernumerars Eugen **Wegner** aus Danzig zum Bürgermeister der Stadt Kamin auf die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren ist bestätigt worden.

* **[Anrudern des Danziger Ruder-Vereins.]** Vom schönsten Wetter begünstigt, fand gestern Vormittag $10\frac{1}{2}$ Uhr vom Sparkassengebäude aus das Anrudern des Danziger Ruder-Vereins in 9 stattlichen Böten statt und zwar ging die Fahrt nach Legan und zurück. Die einzelnen Formationen wurden exact und sicher ausgeführt. Auf dem Dampfer „Hecht" befanden sich die Familienangehörigen und Gäste. Am Nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr dampfte der „Hecht" unter Musikklängen, reich besetzt von den Mitgliedern des Vereins und vielen Gästen, nach der Westerplatte und unternahm eine Fahrt nach der Rhede. Ein Concert im Curgarten der Westerplatte, Turnspiele am Strande, ein gemeinschaftliches Abendessen und schließlich ein Tanz sorgten für genügende Abwechselung. Um 11 Uhr wurde bei schönem klaren Wetter die Rückfahrt nach Danzig angetreten.

* **[Bund der Ritter des eisernen Kreuzes.]** Durch ganz Deutschland gruppiren sich jetzt, wie wir einem uns übersandten Aufrufe entnehmen, die Ritter des eisernen Kreuzes zu Verbänden, gegenwärtig 25, um sich demnächst in Dresden zu einem großen Bunde zu vereinen. Dieser Bund soll dann auf Verwirklichung der vom letzten Reichstage abgelehnten Forderung, den Rittern des eisernen Kreuzes einen Ehrensold der Nation zu gewähren, mit vereinter Kraft hinwirken.

* **[Einschulung.]** Betreff der Schülerverhältnisse des zur Landgemeinde Zigankenberg gehörigen Abbaues Schlappke hat die königliche Regierung hierselbst angeordnet, daß die Schulkinder aus dem Abbau Schlappke in die Schule zu Emaus einzuschulen und die Schulunterhaltungskosten auf die beiden Gemeinden Emaus und Zigankenberg nach Maßgabe der in der ersteren und im Abbau Schlappke vorhandenen Zahl der Haushaltungen zu vertheilen. Diese Festsetzung tritt mit dem 1. Juli 1893 in Kraft.

* **[Genossenschaftliches.]** Der 30. Verbandstag der ost- und westpreußischen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften wird am 9., 10. und 11. Juni in Marggrabowa abgehalten werden.

* **[Ostpreußische $3\frac{1}{2}$proc. Pfandbriefe.]** Die alten, auf den Namen eines bestimmten Gutes lautenden $3\frac{1}{2}$proc. ostpreußischen Pfandbriefe sind, sobald der Besitzer des verpfändeten Gutes das Pfandbriefs-Darlehen ablösen will, der Kündigung unterworfen und können nach erfolgtem Aufgebot und Hinterlegung eines gleichwerthigen anderen Pfandbriefes hinsichtlich der Specialhypothek auf das darin benannte Gut unter Vorbehalt der Rechte aus der General-Garantie für kraftlos erklärt werden. Die ostpreußische General-Landschafts-Direction läßt deshalb, um die Pfandbrief-Inhaber der fortgesetzten Controle der betreffenden Kündigungen zu überheben, ihre Special-Pfandbriefe kostenfrei gegen gleichwerthige $3\frac{1}{2}$proc. ostpreußische Pfandbriefe neuen Formulars, welche dieser Kündigung nicht unterliegen, umtauschen.

* **[Verwundungen.]** In einem Gasthause zu Westl. Neufähr entstand gestern Abend zwischen dem Fischer Heinrich Jungen aus Krakau und mehreren dort weilenden Arbeitern eine Schlägerei, welche auf der Straße fortgesetzt wurde und bei welcher J. durch Knüttelhiebe und Schüsse aus einer mit Schrot geladenen Flinte so schwere Verletzungen erlitt, daß er in das hiesige Stadtlazareth in der Sandgrube gebracht werden mußte.

Als heute Nacht der Schmiedegeselle Johann S. von hier die Spendhausche Neugasse passirte, wurde er von mehreren ihm dort auflauernden Personen überfallen und durch Messerstiche in den Kopf und das Gesicht schwer verletzt, so daß er durch einen Wachtmann nach dem chirurgischen Lazareth geschafft werden mußte.

* **[Section.]** Wie wir meldeten, hatte die kgl. Staatsanwaltschaft aus den zu ihrer Kenntniß gelangten Gerüchten Veranlassung genommen, die Leiche der hier kürzlich verstorbenen Tochter des Agenten K. gerichtsärztlich seciren zu lassen, um die eventl. Begründung jener Gerüchte zu prüfen, die den Tod der K. dem Genuß gewisser Geheimmittel zuschieben. Wie uns heute mitgetheilt wird, soll die Section ergeben haben, daß die K. an Gehirn-Wassersucht gestorben ist.

* **[Blinder Lärm.]** Am Sonnabend Abend wurde die Feuerwehr zweimal ohne Grund alarmirt. Zuerst rückte dieselbe 8 Uhr 37 Min. nach Sandgrube 6—8, dann um 8 Uhr 42 Min. nach dem Nehrunger Weg 2, ohne in Thätigkeit zu kommen.

* **[Sectionsversammlung vom 10. d. Mts. der Section IV. der nordöstlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.]** Herr Zimmermeister **Herzog** eröffnete die Versammlung. Dann wurde der Versammlung mitgetheilt, daß Herr Privatbaumeister Berndts sein Amt als Vorsitzender der diesseitigen Section niedergelegt hat. Der Voranschlag für das Jahr 1893 wurde mit 9000 Mk. Einnahme und Ausgabe für die Gen.-Abtheilung und 3000 Mk. Einnahme und Ausgabe für die Vers.-Abtheilung genehmigt. Zu Delegirten wurden gewählt die Herren Schütz, Krug, Schmidt und Kosch aus Danzig. Zum Vorsitzenden für den Rest der Wahlperiode wurde an Stelle des Herrn Berndts Hr. Herzog gewählt, als zweites Vorstandsmitglied Herr Schütz, als drittes Herr Vergien. Die Anlegung eines Pensionsfonds wurde beschlossen. — Nach Ausweis des Geschäftsberichts waren am Schluß des Jahres 1892 für die diesseitige Section kataftrirt 13562 versicherungspflichtige Personen.

[Polizeibericht vom 14.—15. Mai.] Verhaftet: 14 Personen, darunter 2 Arbeiter, 1 Commis, 1 Kürschner wegen groben Unfugs, 1 Kellner wegen Beleidigung, 5 Obdachlose, 1 Bettler. — Gefunden: Quittungskarte auf den Namen Jacob Pudrowski, $\frac{1}{4}$ Loos der preußischen Lotterie, 1 Visitenkartentasche mit Karten auf den Namen Emil Hütter, 5 Paar weiße Lederhandschuhe, 1 Sparkassenbuch, 1 Ring, 1 Ueberweisungs-Nationale auf den Namen Caspar Sattler, 1 Pfandschein, 1 Brosche, 1 Schlüssel, 1 Knabenhose. Abzuholen im Fundbureau der königl. Polizei-Direction. — Verloren: 1 Taschentuch mit 5 Mk., 1 Halskette. Abzugeben im Fundbureau der königl. Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

** **Zoppot**, 14. Mai. Unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsrathes a. D. Ueberson fand heute Nachmittag in dem Saale des Victoriahotels eine von ca. 70 Personen besuchte **Versammlung liberaler Wähler** statt, um über die Aufstellung eines Candidaten für den Wahlkreis Neustadt-Putzig-Carthaus Beschluß zu fassen. Herr Dr. Hirschberg-Neustadt besprach in einem längeren Vortrage die politische Situation, zunächst die Stellung der freisinnigen Partei zur Militärvorlage, ferner die agrarische Bewegung, die Schutzzollpolitik, die Stellung der Freisinnigen zu den Ausnahmegesetzen u. s. w. und hob dabei hervor, daß der neue liberale Wahlverein sich zur Aufstellung eines eigenen Candidaten für Neustadt-Carthaus-Putzig entschlossen habe. Man erwarte allerdings nicht, bei diesem ersten Anlaufe den Sieg zu erringen, doch würde der Candidat wohl eine ansehnliche Anzahl von Stimmen auf sich vereinigen. Der Redner entwickelte ferner das Programm der freisinnigen Partei und theilte schließlich mit, daß der liberale Wahlverein Hrn Mühlenbesitzer Frantzius-Carlikau bei Zoppot als freisinnigen Candidaten empfehle. Mit Ausnahme des Hrn. Kulesza, welcher die Wiederwahl des bisherigen polnischen Abgeordneten empfahl

wurde diese Candidatur von allen Anwesenden unterstützt und somit **Hr. Frantzius als liberaler Candidat proclamirt.**

L. **Carthaus**, 14. Mai. An dem zu Ehren des von uns scheidenden Landraths Herrn v. **Krosigk** veranstalteten **Festessen** nahmen gegen 60 Herren Theil. Herr Gutsbesitzer Röhrig und Herr Pfarrer Plath widmeten dem Scheidenden und dessen Gattin herzliche Abschiedsworte. — Der hiesige **Männergesangverein** „Harmonie" feierte gestern sein zweites „Winterfest" in Kolbergs Hotel unter Mitwirkung einer Danziger Militärkapelle durch Concert, Aufführungen eines dreiaktigen Lustspiels 2c. Die Betheiligung der Mitglieder war eine recht rege.

J. **Schöneck**, 14. Mai. Die Stadtverordneten-Versammlung hat in ihrer Sitzung vom 13. d. Mts. den **Stadthaushaltsetat** in der vom Magistrat vorgeschlagenen Höhe von 29 765 Mk. festgestellt und beschlossen, daß in diesem Jahre 400 Proc. der Einkommen-, 100 Procent der Grund- und Gewerbe-, sowie 200 Proc. der Gebäudesteuer erhoben werden. Es sind 14 Proc. weniger als im Vorjahre, trotzdem 1200 Mk. für Brunnenbauten vom Magistrate verlangt werden. Die weitere Tagesordnung war eine recht wichtige und es führte die Berathung der Vorlagen zu lebhaften Debatten. U. a. wurde denn nun endlich beschlossen, die Viehmärkte künftighin nicht mehr auf dem Marktplatze und den daran stoßenden Straßen, sondern auf einem noch zu erwerbenden, außerhalb der Stadt liegenden Platze abzuhalten. Eine Commission, bestehend aus den Herren Bürgermeister Joost, Stadtverordnetenvorsteher Weichbrodt-Freihof, Schmiedemeister Kohnke, Zimmermeister Sieg und Fleischermeister Friedrich Sumann sen., soll den Platz aussuchen und weitere Vorschläge machen. Wenn dieser Beschluß nicht gefaßt worden wäre, dann hätte der Herr Regierungspräsident die Abhaltung weiterer Märkte verboten. Einer Straßenlaterne wegen, die etwa 15 Mk. jährlich kostet, hat es die Stadtverordneten-Versammlung doch so weit kommen lassen, daß der Herr Regierungspräsident die Zwangsetatisirung beschlossen hat. — Zum Aufbau der **Genossenschafts-Molkerei** hat die Stadt ein Grundstück von etwa 25 Ar gegen 12 Mk. jährlichen Canon hergegeben. Ferner ist denn auch beschlossen worden, daß die **Lehrergehälter** erhöht werden. Nach dem vom Magistrate aufgestellten Besoldungsplane soll jeder definitiv angestellte Lehrer mit 1000 Mk. Gehalt beginnen, nach zehnjähriger Dienstzeit 1160 Mk. und nach weiteren 5 Dienstjahren 1220 Mk. und so nach 30 Jahren ein Höchstgehalt von 1400 Mk. erhalten. Die Wohnungsentschädigung beträgt 100 Mk. Die angestellte Lehrerin beginnt mit 900 Mk. Gehalt und erhält nach dreißigjähriger Thätigkeit 1125 Mk. Gehalt. Die Stadt hat zu dieser Erhöhung der Gehälter etwa 1200 Mk. zu zahlen.

Ω **Berent**, 14. Mai. Das **Gut Alt-Grabau**, Herrn Malitz gehörig, ist auf Antrag der Gläubiger unter Zwangsverwaltung gestellt und Herr v. Krencki hier zum Zwangsverwalter ernannt worden. — Vor einigen Tagen spielten der 16jährige Sohn des Schmieds Ziegert aus Lippusch Glasfabrik und der 15jährige Sohn der Wittwe Dzwonkowski aus Trawitz auf der Landstraße mit Steinen. Dzwonkowski traf hierbei den Ziegert mit einem **Steinwurf** an den Kopf so unglücklich, daß derselbe nach 2 Tagen starb. Freitag fand die gerichtliche Section statt. — Für die Restauration auf dem **städtischen Viehmarktplatze** und die Viehwage ebenda wurde in dem gestrigen Termin ein **Gebot von 770 Mk.** Pacht bis Ende März k. J. abgegeben. Das zweitbeste Gebot waren 751 Mk. Pacht. Die Stadt hat also durch Einrichtung eines besonderen Viehmarktes und Verlegung der Viehmärkte aus der Stadt keinen Schaden gemacht, selbst bei dem ziemlich hohen Preise der Grunderwerbskosten von 7500 Mk. für 10 Morgen und den weiteren Kosten für den Ausbau des Marktplatzes von rund 4500 Mk. — Gestern fand eine nochmalige Besichtigung von Grundstücken für die Erbauung eines **Schlachthauses** durch Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammluug, der Baudeputation und des Obermeisters der Fleischerinnung unter Zuziehung des Zimmermeisters Großmann aus Flatow, dessen Gutachten entscheidend sein sollte, statt. Man entschied sich, das Schlachthaus auf dem städtischen Viehmarktplatze zu erbauen. Herr Großmann wurde gleichzeitig mit Anfertigung des Bauprojects betraut.

ʒ **Marienburg**, 14. Mai. Die **Stadtverordneten-Versammlung** beschloß in ihrer gestrigen Sitzung vorläufig 350 Proc. Zuschlag zur Einkommensteuer behufs Deckung der Communalabgaben zur Erhebung zu bringen. In Uebereinstimmung mit dem Magistrat hatte dieselbe ein neues Regulativ für Erhebung der städtischen Abgaben aufgestellt, nach welchem zukünftig Zuschläge zur Grund- und Gebäudesteuer nicht mehr erhoben werden sollen. Der **Bezirks-Ausschuß verweigerte** aber diesem Regulativ seine Zustimmung, weshalb der Magistrat sich beschwerdeführend an den Provinzialrath wandte, dessen Entscheidung noch aussteht. Inzwischen wird die Erhebung städtischer Steuern nothwendig, da die städtische Kasse eine bedenkliche Ebbe zeigt, auch ein erwarteter Ueberschuß von 13 800 Mk. aus dem vorigen Etatsjahr sich als illusorisch erwies. — Die **Versorgung der Stadt mit gutem Trinkwasser** ist eine Frage, welche die Versammlung schon lange beschäftigt, ohne daß bisher ein praktisches Resultat erzielt wurde. Nach einem eingehenden Vortrag des Hrn. Dr. Arbeit entschied man sich dahin, von dem bisher geplanten **Bau von Tiefbrunnen** endgiltig abzustehen, dafür **wurde der Magistrat autorisirt, an verschiedenen Stellen**, namentlich in der Langgasse, Bohrversuche behufs Anlegung von Grundbrunnen anzustellen. — Einer der hervorragendsten Pferdehändler unserer Provinz, Herr Abraham Levy, verstarb in vergangener Nacht nach ganz kurzem Leiden im rüstigsten Mannesalter. Derselbe hatte namentlich große Lieferungen an Pferdematerial für die bairische Armee zu besorgen.

△ **Tuchel**, 14. Mai. Am hiesigen Ort soll eine **Kinderspielschule** unter Leitung des Vaterländischen Frauenvereins errichtet werden, welche Kindern aller Confessionen zugänglich sein wird. Der Frauen-Verein bewilligte hierzu bereits eine namhafte Summe, während laufende Jahresbeiträge von dem Herrn Ober-Präsidenten sowie von dem Vaterländischen Frauenverein zu Berlin erhofft werden. — Die Stadtverordneten-Versammlung hierselbst bewilligte gestern die Kosten zur Errichtung einer Ehrenpforte anläßlich des zu Pfingsten bevorstehenden Besuches des **botanisch-zoologischen Vereins zu Danzig**, welcher für dieses Jahr unser Haidestädtchen mit seiner eigenartigen Umgegend einer wissenschaftlichen Forschung unterziehen wird. Der für den 24. Mai in Aussicht genommene Ausflug nach dem Ziesbusch wird sich hauptsächlich auf die dort in seltener Stärke und Schönheit vertretenen uralten Taxusbäume erstrecken, die in der idyllischen Gegend in der Nähe eines großen Sees einen mächtigen Eindruck machen. — Zu dem **Lutherfestspiel in Graudenz** haben sich heute auch von hier etwa 50 Personen begeben, da die günstige Eisenbahnverbindung den Besuch der Vorstellung, sowie Hin- und Rückreise an einem Tage ermöglicht. — Am 18. Mai wird hierselbst im Garten „Zum deutschen Kaiser" die Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 35 ein großes **Militär-Concert** veranstalten, ein Genuß, der uns hier leider nur selten geboten wird.

* Das im Kreise Marienwerder gelegene **Domänenvorwerk Brodden** gelangt am 17. Juni d. J. auf 18 Jahre zur Verpachtung.

* **Bütow**, 12. Mai. In einer der letzten Nächte brach bei der Besitzerwittwe Mesech in Damerkow **Feuer** aus, welches 3 Gehöfte in Asche legte und bedeutenden Schaden anrichtete. Außer dem Gehöfte der Mesech sind auch die Gebäude des Schmiedemeisters Thrun und des Besitzers Schwarz ein **Raub der Flammen** geworden.

K. **Rosenberg**, 14. Mai. Bisher waren hierorts die **Pfingstmärkte** so gelegt, daß der Pferde- und Viehmarkt am Freitag nach Himmelfahrt, der Krammarkt am folgenden Dienstag stattfand. Auf Vorstellung der **hiesigen Schuhmacherinnung** sind diese Märkte in die Zeit nach Pfingsten verlegt, weil die Schuhmacher hoffen, auf diese Weise zum Feste einen erhöhten Absatz ihrer Waare am Orte selbst zu erzielen. In Rosenberg giebt es etwa einhundert selbständige Schuhmacher, welche ihre Waaren auf auswärtigen Jahrmärkten absetzen, und für die die Jahrmärkte daher eine Lebensfrage sind.

K. **Thorn**, 14. Mai. Die **Wahlbewegung** kommt nunmehr auch hier in Fluß. Die Freisinnigen stellen als ihren Candidaten Herrn Landgerichtsrath a. D. Stadtrath **Rudies** auf. Zum nächsten Donnerstag wird eine Parteiversammlung einberufen werden. Die Socialdemokraten wollen einen Berliner Rechtsanwalt, der sich hier in den nächsten Tagen niederzulassen gedenkt, als Candidaten aufstellen. Die Polen halten an dem bisherigen Reichstagsabgeordneten v. **Slaski-Trebsz** fest. — Der **Personendampferverkehr**, der vor einiger Zeit zwischen hier und Danzig eingerichtet wurde, ist, weil er sich als unlohnend erwiesen, einstellt worden. Die Personendampfer zwischen **Warschau und Thorn** bestehen nach wie vor fort. Der **Holzverkehr auf der Weichsel** ist seit einigen Tagen recht lebhaft. Gegen 25 Traften haben in **letzterer Zeit** täglich die Grenze passirt. Der Wasserstand ist günstig. Es läßt sich aber schon übersehen, daß nicht so viele Traften wie im Vorjahre zu erwarten sind. So viel wir hören, hat die am Freitag in Berlin stattgefundene **Conferenz** in Sachen der **preußischen Sanitätssteuer** insofern einen Erfolg zu verzeichnen, als den zu den Herren Ressortministern entsandten Deputationen eine **Ermäßigung** der Gebühr für Flößer in Aussicht gestellt ist. Von der Verbrennung der Buden auf den Traften in Schillno soll aber nicht Abstand genommen werden.

8 **Köslin**, 14. Mai. Die erste **allgemeine Wählerversammlung** in der bevorstehenden Reichstags-Wahlcampagne hielten heute die **Socialdemokraten** ab; es waren etwa 250 Personen anwesend. Nach fünfviertelstündigem Vortrag des Buchdruckereibesitzers Fritz Herbert aus Stettin wurde die Candidatur des Herrn Heirmann Lotz von hier acceptirt. — Zum **Wahlcommissar** für diesen Kreis ist der hiesige Landrath Rothe bestimmt. — In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag **brannte** in dem benachbarten Bade- und Fischerdorfe Nest das den Fischern Schwarz und Schwertfeger gemeinschaftlich gehörige Wohnhaus nebst Scheune und Stall ab.

* In **Neustettin** hat sich eine „Mittelstandspartei" gebildet, unter welcher harmlosen Bezeichnung sich die dortigen **Antisemiten** verbergen. Für die bevorstehende Reichstagswahl haben diese den Buchhalter Max v. Nassau aufgestellt, der bereits einmal in Hessen als Antisemit candidirte.

Rummelsburg, 12. Mai. Heute Nacht **brannte** in Techlipp die **Molkerei** ab. Das Inventar des Molkereipächters ist fast vollständig verbrannt.

C. Tr. **Königsberg**, 15. Mai. Der heute erschienene **Wahlaufruf** für **Papendieck-Dalheim** ist von der „Freisinnigen Volkspartei" unterzeichnet. Die weiter rechts stehenden Liberalen wollen, wie es heißt, Herrn **Brömel** als **Candidaten** aufstellen. Eine Anzahl Conservativer und Rechtsliberaler tagte gestern gleichzeitig mit dem Freisinnigen Wahlverein im kleinen Saale der Bürgerressource. Die **Socialdemokraten** halten eine Versammlung von Provinzialdeputirten, die bestimmen soll, in welchem Kreise socialdemokratische Candidaten aufgestellt werden. — Unser **Theater** hat bis auf den letzten Tag volle Häuser; die halben Preise locken diejenigen in Schaaren hinein, welche sich sonst den Theaterbesuch versagen müssen. Bald schließen sich nun die Pforten und nur die Restauration mit dem baldigst erstehenden Garten bleibt offen.

— Der **Königsberger Pferdemarkt** ist am Sonnabend eröffnet werden. Es sind aus 77 Ställen 339 Pferde auf dem Platze. Am Sonnabend war das Wetter dem Besuch des Ausstellungsplatzes wenig günstig. Es fand die Concurrenz im Hochsprunge statt, zu welcher aber nur drei Pferde vorgeführt wurden. Die dunkelbraune Stute „Barbara" des Rittergutsbesitzers Mecklenburg-Schrombenen erhielt den ersten Preis (100 Mk.) und eine schwarzbraune Stute des Rittergutsbesitzers Schadwinkel-Regitten den zweiten Preis (75 Mk.).

Pr. Holland, 13. Mai. Vorgestern Abend brach hier in einem Hause der Apothekerstraße **Feuer** aus. Es brannten trotz aller Bemühungen der freiwilligen Feuerwehr 3 Gebäude vollständig aus. Eine Frau vermochte sich nur durch einen Sprung aus dem Fenster auf ein niedriger gelegenes Dach zu retten.

* Der Kreis-Thierarzt Klebba zu Rastenburg ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt, in die Kreis-Thierarztstelle für die Kreise Königsberg (Land) und Fischhausen, mit dem Amtswohnsitz in Königsberg, versetzt worden.

Pillkallen, 12. Mai. Ein **abscheuliches Verbrechen** ist dieser Tage in der Domäne U. verübt worden. Ein Dienstmädchen schnitt **seinem Kinde den Kopf vom Rumpfe** und warf es den Schweinen zum Fraße vor. Dadurch, daß man beim Füttern der Thiere noch Ueberreste von dem Kinde fand, kam die That ans Tageslicht. Die unnatürliche Mutter ist bereits in Haft genommen.

Stallupönen, 11. Mai. In Danzkehmen ereignete sich ein **eigenartiger Unglücksfall**. Der $12\frac{1}{2}$jährige einzige Sohn einer Gärtnerfamilie erhielt den Auftrag, mit der eisernen Stachelwalze ein Ackerstück zu bearbeiten. Unachtsamer Weise verwickelte er sich in der Leine, wurde von den Pferden niedergerissen und die schwere Walze ging über seinen Körper, der förmlich zerquetscht wurde. Der Knabe hat sein junges Leben ausgehaucht.

Ragnit, 13. Mai. Der Gestütsrendant Soldat aus Gudwallen, welcher sich dieser Tage bei seinen im hiesigen Kreise wohnenden Verwandten **erschoß**, hat nach der „Preuß.-Litt. Ztg." gegen **70 000 Mk. unterschlagen**, von denen ungefähr 15000 Mk. gedeckt sind.

ϒ **Bromberg**, 14. Mai. Heute Nachmittag fand im Schützenhause eine **Versammlung der Freisinnigen** statt. In derselben stellte sich Herr Oberbürgermeister Bräsicke als Wahlcandidat vor. Redner erklärte, sich der „Freisinnigen Vereinigung" anschließen, zwar für die Militärvorlage nach dem Antrage Huene stimmen zu wollen, aber nur dann, wenn die zweijährige Dienstzeit dauernd festgestellt wird. Die Candidatur Bräsicke wurde darauf angenommen. — Fast um die gleiche Zeit tagte im Gesellschaftshause hier eine **polnische Wählerversammlung**, in welcher Herr Rittergutsbesitzer v. Komierowski als Candidat in Aussicht genommen wurde. — Gestern beschäftigte sich hier auch eine Versammlung des **Bundes der Landwirthe** mit der Candidatenfrage. In derselben erschien Herr Landrath v. Unruh als Beauftragter des conservativen Vereins des Stadt- und Landkreises Bromberg, und erklärte, daß der conservative Verein beschlossen habe, zusammen mit den gemäßigten liberalen Detuschen gemeinsam einen Candidaten aus den Freiconservativen zu wählen, um zu verhindern, daß es zu einer engeren Wahl zwischen den Polen uud den Socialdemokraten komme, welche letzteren bei der vorigen Wahl 4000 Stimmen abgegeben haben. Diesem Antrage wurde von der Versammlung zugestimmt und eine Anzahl Delegirter zur weiteren Verhandlung ernannt.

Landwirthschaftliches.

[Saatenstand in Ungarn.] In Folge des Regens am 7. und 8. d. Mts. hat sich der Weizen einigermaßen erholt, für Roggen, Raps und Wintergerste kam der Regen meist zu spät, der Frühjahrsanbau hat sich im allgemeinen gebessert.

[Saatenstand in Belgien.] Die Dürre, welche seit dem Monat März geherrscht hat, giebt zu ernsten Befürchtungen Anlaß. Das Aussehen von Roggen, Weizen und Wintergerste ist noch verhältnißmäßig befriedigend; Sommergerste nnd Hafer haben dagegen bereits stark gelitten.

Vermischtes.

AC. In **Springfield**, Mass., beging ein 70jähriger Mann **Selbstmord**, indem er sich mit einem Gewehr eine Kugel durch den Kopf jagte; diese drang dann noch der Tochter, einem dreiundzwanzigjährigen Mädchen, welche den Selbstmord zu verhindern suchte, in den Kopf und tödtete sie auf der Stelle.

Telegramme der Danziger Zeitung.

Berlin, 15. Mai. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse der königl. preußischen Klassen-Lotterie fielen Vormittags:

2 Gewinne von 15 000 Mk. auf Nr. 90 056 153 536.

1 Gewinn von 10 000 Mk. auf Nr. 172 046.

5 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 16 818 28 462 40 249 117 300 141 638.

21 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 7217 29 095 33 414 45 720 45 732 55 798 56 588 58 129 71 347 76 354 78 806 83 038 109 573 121 822 123 360 130161 136 072 139 659 148 974 159 457 171 753.

40 Gewinne von 1500 Mk. auf Nr. 4667 5400 8408 9050 15 922 19 300 23 465 35 878 41 989 42 172 54 018 57 073 69 527 73 808 79 918 80 518 89 388 94 597 96 768 96 911 98 269 101 122 104 935 108 564 115 169 123 135 125 256 126 408 126 761 128 016 128 335 133 779 135 332 141 521 150 009 154 080 169 044 182 289 186 665 189 118.

Mannheim, 15. Mai. (W. T.) Bei dem zwanzigjährigen **Jubiläum** des Heidelberger **Militärvereins**, woran 30 Vereine des Gauverbandes Theil nahmen, hat der **Großherzog** der „Neuen badischen Landeszeitung" zufolge eine **Ansprache** gehalten, worin er bezüglich der gegenwärtigen Verhältnisse ausführte, man könne Großes und Dauerndes nur durch Selbstlosigkeit, Hingebung und Treue erreichen, man müsse darnach trachten, zu erhalten, was geschaffen worden sei. Von hohem Werth sei die Erkenntniß, daß die militärische Schulung immer mehr ausgebreitet werden müsse. Setzte man Selbstlosigkeit an Stelle des Egoismus, so könne man getrost der Zukunft entgegensehen.

London, 15. Mai. (W. T.) Die „Times" schreibt, die **Trockenheit** der letzten 11 Wochen dürfte den vollständigen **Ruin** vieler englischer **Landwirthe** herbeiführen.

— Einer Standardmeldung zufolge aus Newyork haben die Commissare **Deutschlands, Englands, Frankreichs, Rußlands, Italiens** und **Belgiens** gegen das bisher aufgestellte **System der Zuerkennung** der Preise für die Aussteller in **Chicago Protest eingelegt.** Man würde die Entscheidung der Jury derjenigen eines Experten vorziehen, die dann noch von einem höheren Gerichtshofe für giltig erklärt werden müßte.

Schiffs-Nachrichten.

Amsterdam, 10. Mai. Die Tjalk „**Drie Gezusters**" ist heute Morgen nach Collision mit einem Flußfahrzeug ca. 80 M. östlich vom Handelskai im Fahrwasser gesunken. Die Mannschaft wurde gerettet.

London, 14. Mai. (Tel.) Nach einer Meldung des Reuter'schen Bureaus aus Swansea hat bei Lundy im Bristolkanal ein **Zusammenstoß** zwischen dem Dampfer „**City of Hambourg**" und dem Dampfer „**Counteß Evelyn**" aus Bilbao stattgefunden. Die „Counteß Evelyn" ist gesunken, **acht** Reisende und **sechszehn Mann** von der Bemannung fanden **in den Wellen ihren Tod.**

Börsen-Depeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 15. Mai.

		Crs.v.13.			Crs.v.13.
Weizen, gelb			5% do. Rente	91,70	91,90
Juni-Juli	162,70	163,50	4% rm. Gold-Rente	83,40	83,70
Sept.-Okt.	166,00	166,50	5% Anat. Ob	92,30	91,50
Roggen			Ung. 4% Grd	95,20	95,20
Juni-Juli	151,20	151,20	2. Orient.-A.	66,60	66,70
Sept.-Okt.	154,70	154,00	4% russ. A. 80	97,90	98,10
Hafer			Lombarden	46,50	47,00
Mai-Juni	156,00	156,20	Cred.-Actien	173,50	173,40
Sept.-Okt.	146,70	146,50	Disc.-Com.	183,40	182,50
Petroleum per 200 Pfd.			Deutsche Bk.	158,50	159,60
loco	18,80	18,80	Laurahütte.	101,50	102,00
Rüböl			Oestr. Noten	165,80	165,70
Mai	50,50	50,50	Russ. Noten	212,80	213,00
Sept.-Okt.	51,50	51,30	Warsch. kurz	212,30	212,40
Spiritus			London kurz	—	20,48
Mai-Juni.	36 80	37,00	London lang	—	20,30
Aug.-Sept.	37,90	38,00	Russische 5%		
4% Reichs-A.	107,10	107,30	SW.-B. g. A.	75,25	75,00
$3\frac{1}{2}$% do.	100 60	100,40	Danz. Priv.-		
3% do.	86,60	86,50	Bank	135,00	—
4% Consols	107,20	107,20	D. Oelmühle	88,00	87,50
$3\frac{1}{2}$% do.	101,20	101,00	do. Prior.	100,00	100,00
3% do.	86,70	86,60	Mlav. S.-P.	110,80	111,00
$3\frac{1}{2}$% pm. Pfd.	98,60	98,70	do. S.-A.	69,10	67,60
$3\frac{1}{2}$% westpr.			Ostpr. Südb.		
Pfandbr.	96,90	97,00	Stamm.-A.	75,50	74,50
do. neue	96,90	97,00	Danz. S.-A.	—	—
3% ital. g. Pr.	57,70	57,70	5% Trk.-Anl.	93,80	93 60

Fondsbörse: fest.

Newyork, 13. Mai. Wechsel auf London i. G. 4,85. **Rother Weizen** loco $0,79\frac{3}{4}$, per Mai $0,78\frac{3}{8}$, per Juli 0,81, per August $0,82\frac{1}{2}$. — **Mehl** loco 2,90. — **Mais** $50\frac{7}{8}$. — Fracht $1\frac{1}{2}$. — **Zucker** $3\frac{11}{16}$.

Danziger Börse.

Amtliche Notirungen am 15. Mai.

Weizen loco matt, per Tonne von 1000 Kilogr.

feinglasig u. weiß	745—799 Gr.	137—156 M Br.	132-155 M bez.
hochbunt	745—799 Gr.	137—156 M Br.	
hellbunt	745—799 Gr.	136—155 M Br.	
bunt	745—788 Gr.	135—155 M Br.	
roth	745—821 Gr.	130—154 M Br.	
ordinär	713—766 Gr.	126—152 M Br.	

Regulirungspreis bunt lieferbar transit 745 Gr. 131 M, zum freien Verkehr 756 Gr. 151 M.

Auf Lieferung 745 Gr. bunt per Mai zum freien Verkehr 157 M Br., 156 M Gd., transit 132 M bez., per Mai-Juni zum freien Verkehr 157 M Br., 156 M Gd., transit 132 M bez., per Juni-Juli transit 132 M bez., per Juli-August transit 134 M Br., 133 M Gd., per Septbr.-Oktbr. zum freien Verkehr 160 M Br., 159 M Gd., transit 137 M Br., 136 M Gd., per Oktbr.-Novbr. transit 137 M Br., 136 M Gd.

Roggen loco ruhig, per Tonne von 1000 Kilogr. grobkörnig per 714 Gr. inländ. 133—134 M, unterp. $110\frac{1}{2}$—111 M.

Regulirungspreis 714 Gr., lieferbar inländisch 134 M, unterpolnisch 111 M.

Auf Lieferung per Mai-Juni inländ. 136 M bez., unterpolnisch 111 M bez., per Juni-Juli inländisch 136 M bez., unterpoln. 112 M bez., per Juli-August unterpoln. 112 M Br., 111 M Gd., per Septbr.-Oktbr. inländ. 140 M bez., unterpoln. 112 M bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. große 692 Gr. 130 M, kleine 668 Gr. 120 M.

Spiritus per 10 000 % Liter conting. loco 55 M Gd., nicht contingentirt loco $34\frac{1}{2}$ M bez., Juni-Juli $35\frac{1}{4}$ M Gd., Juli-August $35\frac{1}{2}$ M Gd.

Vorsteheramt der Kaufmannschaft.

Danzig, 15. Mai.

Getreidebörse. (H. v. Morstein.) Wetter: Veränderlich. Temperatur + 18 Gr. R. — Wind: NO., später W.

Weizen. Inländischer in matter Tendenz und Preise ziemlich unverändert. Transit hatte zwar größeren Verkehr, aber Preise eher etwas schwächer. Bezahlt wurde für inländischen hellbunt 777 Gr. 152 M, weiß leicht bezogen 791 Gr. 152 M, weiß 774, 788 u. 810 Gr. 154 M, fein hochbunt glasig 777 Gr. 155 M, Sommer- 783 Gr. 154 M, Sommer- weiß 775 Gr. 154 M, Sommer-weiß besetzt 766 Gr. 150 M, für poln. zum Transit glasig 766 Gr. 132 M, hellbunt 750, 763, 764 u. 766 Gr. 132 M, hochbunt 766 Gr. 133 M per Tonne. Termine: Mai zum freien Verkehr 157 M Br., 156 M Gd., transit 132 M bez., Mai-Juni zum freien Verkehr 156 M bez., transit 132 M bez., Juni-Juli transit 132 M bez., Juli-August transit 132 M bez., Juli-August transit 134 M Br., 133 M Gd., September-Oktbr. zum freien Verkehr 160 M Br., 159 M Gd., transit 137 M Br., 136 M Gd., Okt.-November transit 137 M Br., 136 M Gd. Regulirungspreis zum freien Verkehr 151 M, transit 131 M. Gekündigt 277 Tonnen.

Roggen matter. Bezahlt ist inländischer 738 und 741 Gr 134 M, 735 und 750 Gr. 133 M, polnischer zum Transit 720, 738 und 741 Gr 111 M, 726 Gr. $110\frac{1}{2}$ M. Alles per 714 Gr. per Tonne. Termine: Mai-Juni inländ. 136 M bez., unterpoln. 111 M bez., Juni-Juli inländ. 136 M bez., unterpoln. 111 M bez., Juli-August unterpolnisch 112 M Br., 111 M Gd., Septbr.-Oktbr. inländisch 140 M bez., unterpolnisch 112 M bez. Regulirungspreis inländisch 134 M, unterpolnisch 111 M. Gekündigt $234\frac{1}{2}$ Tonnen.

Gerste ist gehandelt inländische große hell 692 Gr. 130 M, kleine 668 Gr. 120 M per Tonne. — **Hafer** inländ. 138 M per Tonne bez. — **Spiritus** contingentirter loco 55 M Gd., nicht contingentirter loco $34\frac{1}{2}$ M bez., Juni-Juli $35\frac{1}{4}$ M Gd., Juli-August $35\frac{1}{2}$ M Gd.

Danziger Viehhof (Vorstadt Altschottland).

Montag, 15. Mai.

Aufgetrieben waren: 53 Rinder, nach der Hand verkauft, 217 Landschweine preisten 38,50—41 M per Centner. Alles lebend Gewicht. Trotz des geringen Auftriebes von Rindern wurde der Markt nicht geräumt. Das Geschäft war vor den Feiertagen, wie bekannt, immer drückend.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, 13. Mai. Wind: OSO.

Angekommen: Cremona (SD.), Gurrey, Methil, Kohlen. — Hans Ditlev, Christensen, Stockholm, Gasreinigungsmasse. — Cäsar, Jörgensen, Kappelshamn, Kalksteine. — Medora, Ternström, Savannah, Harz.

Gesegelt: Yrsa (SD.), Larsen, Hamburg, Zucker. — Lina (SD.), Kähler, Stettin, Güter. — Lion (SD.), Kromann, Kopenhagen, Holz und Güter. — Winthorpe (SD.), Allan, Sundsvall, leer. — Wilhelm (SD.), Waack, Wismar, Holz. — Anton (SD.), Aereboe, Hamburg, Güter.

14. Mai. Wind: NO.

Angekommen: Emma, Klähn, Jasmund, Kreide. — Dirkje, Voort, Stade, Salz. — Helene, Willenberg, St. Davids, Kohlen. — Cato (SD.), Johnson, Hull, Güter. — Wilfried (SD.), Thomas, Newcastle, Kohlen.

Gesegelt: Italia (SD.), Kuhlmann, Cronstadt, Cement und Zucker. — Martha (SD.), Arends, Rotterdam, Güter. — Mars (SD.), Binkhorst, Svartvik, leer. — Gazelle, Buchholz, Landskrona, Kleie.

15. Mai. Wind: NO., später W.

Angekommen: Elizabeth (SD.), Frantzen, Hamburg via Kopenhagen, Güter.

Gesegelt: Cathrine, Rasmussen, Nykjöbing, Oelkuchen.

Im Ankommen: Dampfer „Kreßmann".

Plehnendorfer Kanalliste.

13. und 14. Mai.

Schiffsgefäße.

Stromab: Eggert, Neumünsterberg, 7,5 T. Heu, Pferdebahn, — Nadrau, Hirschfeld, 47,5 T., — Strahl, Hirschfeld, 47,5 T., — Schmidt, Hirschfeld, 50 T., — Wurzel, Hirschfeld, 49,5 T., — Schlodwitzki, Hirschfeld, 47,5 T., — Leiding, Hirschfeld, 47,5 T., — Weinreich, Hirschfeld, 47 T., — Schneeweiß, Hirschfeld, 47 T., — Domke, Hirschfeld, 47 T., — D. „Linau", Tiegenhof, 117,5 T. Melasse, Jacoby u. Co., — Baldowski, Thorn, 91 T., — Jankowski, Thorn, 99 T., — Omniczinski, Thorn, 98 T. Melasse, Wieler u. Hartmann, — Arndt, Schwetz, 67 T. Melasse, Damme, — Deck, Schwetz, 100 T. Zucker, Wieler u. Hartmann, — Dombrowski, Freienhuben, 61 T. Weizen, Weigle, — Geisler, Wloclawek, 99,5 T. Weizen, — Zurawski, Wloclawek, 102 T. Weizen, — Schulz, Wloclawek, 92 T. Weizen, — Strahl, Wloclawek, 102 T. Weizen, Gieldzinski, — Gorge, Wloclawek, 27 T. Weizen, 80 T. Roggen, — Gurn, Nieszawa, 102 T. Roggen, Steffens, — Kohlert, Alt Dollstädt, 60 T. Roggen, Bertram, — Wickland, Block, 102 T. Roggen, — Skiderski, Block, 117 T. Weizen, — J. Wickland, Block, 84 T. Weizen, — Schulz, Block, 102 T. Weizen, Mix, — Okonkowski, Bartelsee, Bauholz, Reinhold, — Kurreck, Neuenburg, 23 000 St. Ziegel, Wendt, — D. „Friede", Königsberg, Güter, Berenz, — D. „Weichsel", Thorn, 11 T. Spiritus, Ick, Danzig.

Stromauf: Dampfer „Danzig" mit Gütern, 7 Kähne mit div. Gütern, 6 Kähne mit Kohlen, 2 Kähne mit Faschinen, 1 Kahn mit Rohschwefel, 1 Kahn mit Roheisen, 1 Kahn mit Steinen.

Holztransporte.

Stromab: 1 Traft kieferne Balken, eich. Plancons, Kretschmer-Bromberg, Bachnick, Duske, Körbersland.

1 Traft kiefern Rundholz, Rodemann-Bromberg, Nieruß, Duske, Pollackswinkel.

Meteorologische Depesche vom 15. Mai.

Morgens 8 Uhr.

(Telegraphische Depesche der „Danziger Zeitung".)

Stationen.	Bar. Mil.	Wind		Wetter.	Tem. Cels.
Bellmullet	759	SO	3	heiter	17
Aberdeen	766	ONO	2	bedeckt	9
Christiansund	766	NNW	3	wolkig	7
Kopenhagen	—	—	—	—	—
Stockholm	758	WNW	2	bedeckt	11
Haparanda	752	N	8	wolkig	5
Petersburg	759	W	1	heiter	6
Moskau	760	NW	1	wolkig	7
Cork Queenstown	759	OSO	3	Nebel	13
Cherbourg	759	still	—	wolkig	16
Helder	761	NO	4	wolkenlos	13
Sylt	762	NO	2	heiter	12
Hamburg	761	NW	2	wolkenlos	16
Swinemünde	760	S	2	wolkig	14
Neufahrwasser	761	SW	3	wolkig	17
Memel	761	SSW	3	bedeckt	10
Paris	—	SO	1	bedeckt	16
Münster	760	O	1	wolkig	15
Karlsruhe	762	SO	2	Dunst	19
Wiesbaden	761	still	—	wolkenlos	14
München	763	W	4	wolkenlos	17
Chemnitz	762	S	2	halb bed.	16
Berlin	761	S	2	heiter	15
Wien	763	N	1	wolkenlos	11
Breslau	763	SO	2	halb bed.	12
Ile d'Aix	—	—	—	—	—
Nizza	764	still	—	wolkig	17
Triest	764	still	—	wolkenlos	21

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Der Luftdruck ist auf dem ganzen Gebiet gleichmäßig vertheilt und daher ist die Luftbewegung allenthalben schwach, vielfach herrscht Windstille. In Centraleuropa ist das Wetter warm, heiter und trocken. In Deutschland liegt die Temperatur an der Küste bis zu 6, im Binnenlande bis zu 5 Grad über dem Mittelwerth; obere Wolken ziehen aus westlicher Richtung. In Frankreich und auf den britischen Inseln herrscht vorwiegend trübe Witterung, welche sich nach und nach ostwärts ausbreiten dürfte, wobei Gewittererscheinungen wahrscheinlich sind. Aus Südfrankreich werde stellenweise Gewitter gemeldet.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen.

Mai.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
15	8	761,3	16,5	SW., mäßig; leicht bezogen
15	12	757,4	23,4	W., lebhaft; bedeckt.

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt: A. Klein, — für den Inseratentheil Otto Kafemann, sämmtlich in Danzig.

Nachruf.

Unser theurer hochverehrter Chef

Herr Oscar Gamm

ist durch den unerbittlichen Tod uns entrissen; wir verlieren nicht allein unseren liebevollen Vorgesetzten, nein auch unsern besten Freund, welcher für die in seinem Geschäfte Angestellten und deren Familien wie ein Vater sorgte. Ehre sei seinem Andenken gewidmet!

Das Fabrik-Personal.
gez. **Carl Schwarz**, Siedemeister.

Durch die Geburt eines Mädchens wurden hoch erfreut
Danzig, den 15. Mai 1893.
Hugo Barth und Frau
geb. **Gerlach.**

Die Verlobung meiner einzigen Tochter **Louise** mit Herrn **John Weiß** beehre ich mich statt jeder besonderen Meldung ganz ergebenst anzuzeigen.
Ohra, im Mai 1893.
Wilhelmine Schultz geb. Lemke.

Am Sonnabend den 13. Abends 6½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden, unsere liebe Tante, Großtante u. Schwägerin Fräulein

Charlotte Mertz,

in ihrem 77. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten
die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch d. 17. morgens 8 Uhr vom Trauerhause nach dem neuen St. Marien-Kirchhof statt.

Nachruf.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht anzuzeigen, daß unsere innigst geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau

Martha Loewenberg,

geb. **Konschewski,**
am Sonnabend, d. 13. Mai nach langer schwerer Krankheit im Alter von 28 Jahren vom Tode erlöst worden ist.
Der trauernde Vater nebst Schwestern.

Die Beerdigung des Kaufmanns

Oscar Gamm

findet Mittwoch, den 17. Mai, Nachmittag 4 Uhr, vom Sterbehause nach dem St. Salvator-Kirchhofe (Petershagen) statt.

Bekanntmachung.

Behufs Verklarung der Seeunfälle, welche das Schiff **Elisabeth, Capitän Frandsen,** auf der Reise von Hamburg über Kopenhagen nach Danzig erlitten hat, haben wir einen Termin auf

den 16. Mai cr.,

Vorm. 8 Uhr,
in unserm Geschäftslokale, Langenmarkt 43, anberaumt. (1618
Danzig, den 15. Mai 1893.
Königliches Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Rittergutsbesitzers **Paul Diener** zu Klein Radowisk hat der Gemeinschuldner unter Beibringung der Zustimmung sämmtlicher Gläubiger, deren Forderungen angemeldet sind, den Antrag auf Einstellung des Verfahrens gestellt. Dieser Antrag, sowie die zustimmenden Erklärungen sind zur Einsicht der Concursgläubiger auf unserer Gerichtsschreiberei niedergelegt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß binnen einer Woche Widersprüche gegen den Antrag erhoben werden können. I. Nr. 492 G. V. 50.
Gollub, den 12. Mai 1893.
Königliches Amtsgericht.



Dampfer „Bromberg“

ladet Güter in der Stadt bis Dienstag Abend und in Neufahrwasser nach **Schwetz, Culm, Bromberg, Montwy, Thorn.**
Güteranmeldungen erbittet
Ferdinand Krahn,
Schäferei 15.



Dampfer „Wanda“,
Capt. **Joh. Goetz,**
ladet Güter bis Mittwoch Abend in der Stadt u. Donnerstag in Neufahrwasser nach **Dirschau, Mewe, Kurzebrack, Neuenburg** und **Graudenz.**
Güter-Anmeldungen erbittet
Ferd. Krahn,
Schäferei 15.

S.S. „Elisabeth“

von **Hamburg** und **Copenhagen** mit Umladegütern ex S.S. J. C. Jacobsen und Dagmar angekommen, löscht am Packhof.

S.S. „Dora“

von Lübeck fällig.
F. G. Reinhold.

Ruhmeshallen-Lotterie.
Ziehung Mittwoch u. Donnerstag.
Haupttreffer i. W. v. M 50000.
Loose à 1 M,
12 für 10 M empfiehlt
Hermann Lau,
Langgasse 71.

Loose:

Ruhmeshalle-Görlitz a 1 M,
Schneidemühler Pferdelotterie a 1 M,
Königsb. Pferde-Lotterie a 1 M
zu haben in der
Exped. der Danziger Zeitung.

Deutsche Lebensversicherung
Potsdam.
Prospecte und Auskunft durch die General-Agentur **Herm. Gronau, Danzig.** Agenten und ein Reise-Inspector werden angestellt.

Chinesische Thee's,
kräftig, feines Aroma,
à 2, 2,50, 3, 4 u. 6 M per ½ Kilo offerirt
Herm. Lindenberg,
Droguen-Handlung,
Langgasse 10.

Aus Amerika!

Riesenbohnen
(Faba Gigantesca).

Diese Bohne wächst **6 Meter** hoch und treibt **1 Meter** lange **Samenhülsen.** Sie bildet die Zierde eines jeden Gartens zumal selbe von Juli bis Oktober schmackhafte Früchte trägt und wunderschöne Blüthen hat. Ich empfehlte daher Jedermann behufs Naturalisirung dieser Wunderpflanze eine Probebestellung zu machen. (Bei der unterfertigten Niederlage kann man in Natur die Frucht sehen.) Pflanzung Ende Mai. — Eine Portion sammt Gebrauchsanweisung franco Zusendung kostet 1 Mk. eventl. in Briefmarken.
G. Curty, Budapest.
Niederlage bei
Emil Hempf,
Danzig.

Shlipse
in geschmackvollsten Dessins.
Neue Sendung spottbillig bei
Louis Willdorff,
Ziegeng. 5 u. Milchkanneng. 31.

Electra-Schweiß-Socken,
pro Paar 1 M, sind das anerkannt Beste. Alleiniger Vertr.:
Louis Willdorff,
Ziegeng. 5 u. Milchkanneng. 31.

Sonnen-Schirme
gebe ich zu meinen Einkaufspreis ab, um zu räumen. (1594
Louis Willdorff,
Ziegeng. 5 u. Milchkanneng. 31.

Sommerhandschuhe
für Damen, Herren u. Kinder
in Seide, Halbseide und Zwirn,
Neu! Neu!
Suede-Imitation
in sehr schönen Farben zu billigsten Preisen,
feinste Ziegenleder-Handschuhe
Haltbarkeit garantirt,
Cravattes
in sehr großer Auswahl billigst.
A. Herrmann,
Nr. 2 Matzkauschegasse Nr. 2.

Reisekoffer,
Reise-, Touristen- und Couriertaschen,
Reise-Necessaires,
Reiserollen,
Plaidriemen,
Feldflaschen u. Trinkbecher,
Ringtäschchen,
Pompadours,
Portemonnaies,
Geldcouverts,
Schreibmappen,
Unterlagen, Feldstühle,
Spazierstöcke 2c.
empfiehlt in **größter Auswahl zu sehr billigen Preisen**
L. Lankoff,
3. Damm Nr. 8.

Zu niedrigsten Ausverkaufs-Preisen!

Herren-Artikel: Oberhemden, Uniformhemden, Taghemden, Chemisetts, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Cravatten, Tragbänder, Unterkleider, Socken, Taschentücher, Reisedecken, En-tout-cas, Regenschirme etc.

Damen-Artikel: Taghemden, Nachthemden, Jacken, Pantalons, Negligés, Frisirmäntel, Unterröcke, Jupons, Strümpfe, Camisols, Schürzen jeder Art, Taschentücher etc.

Erstlings- und Kinder-Artikel: Hemden, Jäckchen, Steckkissen, Taufkleider, Tragkleider, Lätzchen, Röcke, Strümpfe, Schuhe, Ueberzieh-Jäckchen, Jaquets, Blousen, Mäntel etc.

Fr. Carl Schmidt, Langgasse 38,

Leinen- und Bettwaaren-Handlung,
Wäsche-Fabrik,
Braut-Ausstattungs-Magazin,
Baby-Bazar.

Danziger Straßen-Eisenbahn.

Fahrplan vom 16. Mai 1893 ab.

Linie: Langfuhr—Langemarkt.

Signalscheibe und Licht: **Weiss.**

Abfahrtszeiten:

Langfuhr (Weiche Jäschkenthal).
Vormittags 7 Uhr.
- 7 Uhr 17 Min.
- 7½—12½ Uhr alle halbe Std.

Nachmittags 12½—9½ Uhr alle 10 Minuten.
Abends 10 Uhr.
- 10½ Uhr.
- 12 Uhr Nachtwagen.

Danzig (Langemarkt).
Vormittags 7½—1 Uhr alle halbe Stunde.
Nachmittags 1—10 Uhr alle 10 Minuten.
Abends 10½ Uhr.
- 11 Uhr.
- 11½ Uhr } Nachtwagen.
- 12½ - } Nachtwagen.

Linie: Ohra—Heumarkt.

Licht: **Weiss.**

Abfahrtszeiten:

Ohra (Kirchplatz).
Vormittags 7 Uhr.
- 7 Uhr 20 Min.
- 7½ — Abends 10½ Uhr alle halbe Std.

Abends 11½ Uhr.

Danzig (Heumarkt).
Vormittags 7½—1 Uhr alle halbe Stunde.
Nachmittags 1 Uhr 20 Min.
- 1½ — Abends 11 Uhr alle halbe Std.

Abends 12 Uhr.

Linie: Schidlitz—Heumarkt.

Licht: **Gelb.**

Abfahrtszeiten:

Emaus.
Vormittags 7 — Abends 10½ Uhr alle halbe Stunde.
Abends 11½ Uhr.

Heumarkt.
Vormittags 7½—1 Uhr alle halbe Stunde.
Nachmittags 1¼ Uhr.
Nachmittags 1½ — Abends 11 Uhr alle halbe Stunde.
Abends 12 Uhr.

Linie: Weidengasse — Hohethor-Bahnhof.

Signalscheibe und Licht: **Roth.**

Abfahrtszeiten:

Weidengasse (Depot).
7 Uhr — Minuten Morgens
7 - 10 - -
7 - 20 - -
7 - 30 - -
7 - 40 - -
7 - 50 - -
8 - — - -
und so weiter alle 10 Min.
bis
10 Uhr 40 Minuten Abends
11 - 5 - -

Hohethor-Bahnhof.
7 Uhr 35 Minuten Morgens
7 - 55 - -
8 - 10 - -
8 - 20 - -
8 - 30 - -
8 - 40 - -
8 - 50 - -
und so weiter alle 10 Min.
bis
9 Uhr 40 Minuten Abends
9 - 45 - -
9 - 50 - -
9 - 55 - -
10 - — - -
10 - 5 - -
10 - 10 - -
10 - 15 - -
10 - 20 - -
10 - 25 - -
10 - 35 - -
10 - 45 - -
10 - 55 - -
11 - 5 - -
11 - 30 - -

Linie: Langgarterthor—Hohethor-Bahnhof.

Signalscheibe und Licht: **Grün.**

Abfahrtszeiten:

Langgarter Thor.
7 Uhr 50 Minuten Morgens
8 - — - -
8 - 10 - -
8 - 20 - -
8 - 30 - -
8 - 40 - -
8 - 50 - -
und so weiter alle 10 Min.
bis
10 Uhr — Minuten Abends.

Hohethor-Bahnhof.
7 Uhr 25 Minuten Morgens
7 - 45 - -
8 - 5 - -
8 - 15 - -
8 - 25 - -
8 - 35 - -
8 - 45 - -
und so weiter alle 10 Min.
bis
9 Uhr 35 Minuten Abends.

Linie: Ostbahnhof — Fischmarkt.

Licht: **Weiss.**

Abfahrtszeiten:

Lenzgasse (Depot).
6 Uhr 10 Min. Morgens.
Von 7 Uhr Morgens alle 8 Minuten bis 10 Uhr 30 Min. Abends.

Fischmarkt.
Von 7 Uhr 16 Min. Morgens alle 8 Minuten bis 10 Uhr 50 Min. Abends.

Th. Eisenhauer's Musikalienhandlg. und Leihanstalt **(Johs. Kindler)**
Langgasse 65¹, vis-à-vis dem Kaiserlichen Postamt.
Abonnements für Hiesige und Auswärtige zu den günstigsten Bedingungen. Täglich Eingang von **Novitäten.** Ansichtssendungen bereitwilligst.

Zur Reise!

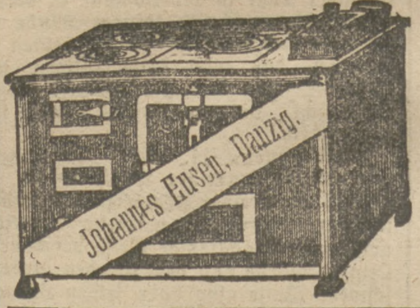
Kammtaschen, Reiserollen, Reise-Necessaires, Seifendosen, Seifentaschen, Schwammbeutel, Bestecke.
Buxholz- und Glasröhren zum Aufbewahren von Zahn- und Nagelbürsten, Frisir- und Staubkämme, Taschenspiegel, Handspiegel,
Patent-Reisespiegel, Taschen-Etuis, Taschenbürsten, Kopfbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Kleiderbürsten, Rasirpinsel,
Rasirmesser, Streichriemen,
sowie
sämmtliche Toilette-Artikel
in größter Auswahl bei billigster, fester Preisnotirung empfiehlt
F. Reutener, Bürstenfabrikant,
Special-Geschäft für Bürsten-, Kammwaaren- und Toilette-Artikel,
Langgasse 40, gegenüber dem Rathhause. (1147

Bettfedern und Daunen

in nur reellster Waare.

Matratzen,	**Schlafdecken,**
Keilkissen aus Seegras,	**große** schon von 3,75 M an,
Holzwolle,	**Bettdecken,**
Indiafaser,	**Einschüttungen,**
Roßhaare,	**Bezüge, Laken,**
Springfedern,	**Bett-Inletts,**
eis. Bettgestelle mit einfacher und doppelter Spirale,	**fertige Bettwäsche.**

Marquisen-, Zelt- u. Tapezier-Leinen
empfiehlt in großer Auswahl und billigstem Preise
P. Bertram,
Säcke-, Pläne- und Decken-Fabrik,
Bettfedern und Leinen en gros und en detail,
Danzig, Milchkannengasse Nr. 6.



Stets **großes Lager** von **transportablen Kochherden.**

Große Mobiliar-Auction

Jopengasse 26 part.

Morgen Dienstag, den 16. Mai, Vormittags von 10 Uhr ab werde ich daselbst wegen **Abzug ins Ausland** ein sehr gutes Mobiliar, als:
1 elegantes Polisander-Pianino, prachtvoller Ton (Dolge u. Co., Leipzig), **1 nußbaum Herrenschreibtisch,** 1 Sopha, 2 Fauteuils in Plüsch, einige nußbaum und mah. Kleiderspinde, dito Vertikows, Spiegel, Oelgemälde, Glasbilder, Stühle, Teppiche, 1 Rauchtisch, 2 schwarze Säulen, 1 mah. **Damenschreibtisch,** nußb. und mah. Bettgestelle mit Springfedermatratze, **1 grauer sprechender Papagei** mit Gebauer, 2 Waschtische u. Nachttische mit Marmor, 2 **Bettschirme mit grünen Gardinen,** 2 Kleiderständer, 1 Herren-Remontoiruhr und vieles Andere
öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkaufen.
Die Wohnung ist von sofort oder später zu vermiethen.
A. Olivier,
1596) Auctionator und Taxator.

Beachtenswerth!

Durch geringe Geschäfts-Unkosten bin ich im Stande, für tadellos passende und sauber gearbeitete
Herrengarderoben
nach Maaß äußerst billige Preise zu stellen. Mein Tuchlager bietet eine große Auswahl in feinen modernen Stoffen. (1591
Ich liefere Anzüge schon von 30 Mk. an.
L. Willdorff,
Jopengasse 36.

Fracks
sowie **ganze Anzüge** werden stets verliehen **Breitgasse 36** bei
J. Baumann.

Neuheiten in Cravatten
empfiehlt
R. Jaskowski,
28. Wollwebergasse 28.

Sonnen- u. Regenschirme,
beste Fabrikate mit eleg. Ausstattung, empf. auffallend billig. Schirme zum Bezieh., Abnäh. der Lagen u. zu jeder anderen Reparatur erbitte baldigst.
B. Schlachter, Holzmarkt 24

Gambrinus-Halle,
Ketterhagergasse 3.
Heute Abend:
Lachsforellen.
Donnerstag Abend:
Bei günstiger Witterung.
Freiconcert.

Thee, bester Güte empf. **S. Plotkin,** Langenm. 28.

Hierdurch beehre ich mich alle Freunde und Bekannte meiner Vaterstadt Danzig, welche einen Ausflug nach Berlin unternehmen, freundlichst zum Besuch des von mir als Oekonom verwalteten größten und sehenswerthen Etablissements der Residenz einzuladen. Dasselbe besitzt den schönsten und größten Concertsaal mit einem **prachtvollen** Orgelwerk (Hoforgelbauer **Sauer,** Frankfurt a. O.) und den größten und herrlichsten, unmittelbar am Friedrichshain belegenen Garten der Reichshauptstadt.
An den drei Pfingstfeiertagen
Früh-Concert
von verschiedenen Capellen der Garde-Regimenter.
Hochachtungsvoll
Joh. Graeske,
Oekonom und Gastwirth,
Berlin NO.,
am Friedrichshain.

Langstielige
täglich frisch geschnittene **Rosenblumen** in großer Auswahl billigst bei
P. Baumert,
Gr. Wollwebergasse Nr. 13.

Ein kleines Haus
mit Garten in Zoppot, Oliva od. Langfuhr zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten unter A. Z. postlagernd Zoppot bis 23. d. Mts. erbeten. (1571

Eine
Schaufenster-Marquise,
ca. 1½ Mtr. breit zu kaufen ges.
Adressen unter Nr. 1588 in der Exped. dieser Ztg. erbeten.

Für 2 Zimmer fast neue Mobel zu verk. als Nußb. Diplomat. Schreibtisch, 2 Vertikos, Kleiderschrank m. Säul., eleg. Pl. Garnit. m. Säul., 12 Muschelst., Sophatisch. gr. Pannel-Sopha m. farb. Plüsch, 2 Trümeau-Spieg., Waschtisch m. Marm., 2 birk. Bettgestelle, Matratz., 1 br. mah. Klav. u. s. w. soll. auch einz. verk. w. Z. Ansicht v. 1 Uhr ab Heil. Geistgasse 97. part. Hinterthür. (1497

12—13000 M v. Selbstdarleiher auf gute Hypoth. sofort zu haben. (Agenten unberücksichtigt).
Gefl. Offerten unter 1574 in der Exped. dieser Zeitung erb.

Stellenvermittelung.

Suche einen tüchtigen
Reisenden.
S. Plotkin,
Langenmarkt 28.

Ein Laden oder Geschäftshaus
in der Langgasse oder nächster Nähe derselben wird sofort oder per 1. Oktober ev. 1. Januar zu miethen gesucht event. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. 1534 in d. Exp. d. Ztg. erb.

Deinert's Hotel Oliva,
früher Thierfeld
empfiehlt seine komfortabel eingerichteten Zimmer mit auch ohne Pension.
Bad im Hause.

Freundschaftl. Garten.
Dienstag, den 16. Mai
Unwiderruflich letzter
Familien-Abend.



Friedr. Wilh.-Schützenhaus
Täglich großes
Park-Concert.
Anfang 7 Uhr. Entree 15 ₰.
Carl Bodenburg,
Königl. Hoflieferant.
Saison-Billets, pro Person 3 M, am Buffet des Etablissements zu haben. (1605

Im Artushofe
ist am Sonntag, den 7. d. M., Abends ein
Regenschirm vertauscht
worden.
Um Umtausch b. Kastellan der Börse, Langenmarkt 45, wird gebeten.

Druck und Verlag
von A. W. Kafemann in Danzig.
Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 20125 der Danziger Zeitung.

Montag, 15. Mai 1893.

Aus der Provinz.

± **Neuteich**, 14. Mai. Die Alb. **Grunau'sche Besitzung** in Kunzendorf, mit Außendeichen ca. 3 Hufen kulm. groß, ist in freihändigem Verkauf mit Inventar für den Preis von 71 500 Mk. in den Besitz des Hrn. Cornelius Nickel aus Zeisgendorf übergegangen, desgleichen die Besitzung des Hrn. Peter **Wiebe** in **Neuteichsdorf** (Feld) 5¼ Hufen groß, für 111 000 Mk. an Hrn. Joh. Wiebe aus Neuteich, früher Diebau.

∮ **Von der Thiene**, 14. Mai. Die diesjährigen **Regulirungsarbeiten** der Höhe'schen Thiene führt Herr Borczinski aus. Das Flußbett erhält die durchschnittliche Tiefe von 1,40 Meter. Gegen 350 Arbeiter sind jetzt bei den verschiedenen Erdarbeiten beschäftigt. — Da die vorjährigen Futtervorräthe verbraucht sind, sehen sich schon viele Besitzer der Niederung veranlaßt, ihr **Vieh auf die Weide** zu treiben. Die Höhe ist dasselbe noch eingestallt.

Löbau, 13. Mai. Vorgestern ist hier ein Zweigverein des Vaterländischen Frauen-Vereins für Stadt und Umgegend ins Leben gerufen worden. Zur Vorsitzenden wurde Frau Schulrath Göbel, zur stellvertretenden Vorsitzenden Frau Gymnasialdirector Hache gewählt.

⊙ **Konitz**, 14. Mai. Der hiesige Kreis-Ausschuß hat in seiner letzten Sitzung unter Zustimmung der Betheiligten beschlossen, die von der Regierung in Marienwerder von der Frau Gutsbesitzer Emilie Wollert in Karlsbraa vor deren Grundstück Karlsbraa käuflich erworbenen Parzellen von zusammen 140 000 Hectar Größe aus dem Verbande des Gutsbezirks Karlsbraa auszuscheiden und mit dem forstfiscalischen Gutsbezirk Rittel zu vereinigen. — Am 31. Mai findet hier im Hotel Marong die diesjährige **Kreissynodalversammlung** statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Wahl von zwei Abgeordneten zur Provinzialsynode.

* Nach einer Mittheilung des Regierungspräsidenten in Gumbinnen an die Universität Königsberg sollen im Falle des **Wiederauftretens der Cholera** in Rußland noch an folgenden Orten zur Ueberwachung des Verkehrs besondere Aerzte stationirt werden: je ein Arzt in Gr. Czymochen (Kreis Oletzko), in Mierunsken (Kreis Oletzko), in Schirwindt (Kreis Pillkallen), in Laugßargen (Kreis Tilsit) und in Kolleßischken (Kreis Heydekrug), je zwei Aerzte an fünf noch zu bezeichnenden Ueberwachungsstellen innerhalb der Kreise Ragnit, Niederung und Heydekrug.

Tilsit, 12. Mai. Nach viertägiger Verhandlung wurde hier eine **große Prozeßsache** gegen die Schneidemühlenbesitzer Heinrich und Max Urbahn von dem Schwurgericht erledigt. Es handelte sich um den Brand des Urbahn'schen Holzlagers bei dem Etablissement Neusorge jenseits der Memel im November 1891 und die Vergütung des Brandschadens durch die Versicherungsgesellschaft „Phönix". Während die Geschworenen eine Brandstiftung seitens der Angeklagten nicht für erwiesen erachteten und die darauf abzielenden Fragen verneinten, erkannten sie dieselben der Vornahme verschiedener betrügerischer Handlungen für schuldig, durch welche sie für die Objecte, die einen Werth von 36 000 Mk. darstellten, sich eine Versicherungssumme von 210 000 Mk. zuwenden wollten. Der Gerichtshof verurtheilte den Heinrich U. (den Vater) zu einem Jahr, den Sohn Max U. zu neun Monaten Gefängniß, wovon sechs Monate als durch die Untersuchungshaft verbüßt angerechnet wurden, ferner beide zur Zahlung einer Conventionalstrafe von 15 000 Mk. und zur Tragung der sehr bedeutenden Kosten des Verfahrens.

Trakehnen, 11. Mai. Bei der letzten Auction im hiesigen kgl. Gestüt wurden verkauft: 5 Hengstfohlen für 1720 Mk., durchschnittlich 344,00 Mk., 9 Stutfohlen für 4040 Mk., durchschnittlich 448,89 Mk., 18 Mutterstuten für 14 390 Mk., durchschnittlich 799,44 Mk., 11 vierjährige Hengste für 13 760 Mk., durchschnittlich 1250,91 Mk., 22 vierjährige Wallache für 25 360 Mk., durchschnittlich 1152,73 Mk., 40 vierjährige Stuten für 51 250 Mk., durchschnittlich 1281,25 Mk. In Summa 105 Pferde für 110 520 Mk., durchschnittlich pro Pferd 1052,57 Mark.

Börsendepeschen der Danziger Zeitung.

Hamburg, 13. Mai. Getreidemarkt. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco neuer 160—162. **Roggen** loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 148—150, russ. loco ruhig, Transito 110 nom. — **Hafer** ruhig, **Gerste** ruhig. — **Rüböl** (unverz.) still, loco 52. — **Spiritus** loco still, per Mai-Juni 24¾ Br., per Juni-Juli 24⅞ Br., per Juli-August 25¼ Br., per August-September 25¾ Br. — **Kaffee** fest, Umsatz 3500 Sack. — **Petroleum** loco behauptet, Standard white loco 5,05 Br., per August-Dezbr. 5,10 Br. — Wetter: Bewölkt.

Hamburg, 13. Mai. **Kaffee.** (Schlußbericht.) Good average Santos per Mai 74½, per September 73¾, per Dezember 72¾, per März 72¼. Behauptet.

Hamburg, 13. Mai. **Zuckermarkt.** (Schlußbericht.) Rübenrohzucker 1. Product Basis 88% Rendement neue Usance, f. a. B. Hamburg per Mai 17,87½, per August 18,20, per September 16,67½, per Okt. 14,47½. Ruhig.

Bremen, 13. Mai. **Raff. Petroleum.** (Schlußbericht.) Faßzollfrei. Fest. Loco 4,90 Br.

Havre, 13. Mai. **Kaffee.** Good average Santos per Mai 89,75, per Septbr. 90,00, per Dezember 90,00. Ruhig

Mannheim, 13. Mai. Productenmarkt. **Weizen** per Mai 17,05, per Juli 17,20, per Novbr. 17,60. **Roggen** per Mai 15,65, per Juli 15,85, per Novbr. 16,25. **Hafer** per Mai 15,75, per Juli 16,00, per Novbr. 15,20. **Mais** per Mai 11,80, per Juli 11,60, per Novbr. 12,15.

Frankfurt a. M., 13. Mai. Effecten-Societät. (Schluß.) Oesterreichische Credit-Actien 276⅜, Lombarden 86⅜, ungarische Gold-Rente —, Gotthardbahn 160,40, Disconto-Commandit 182,30, Dresdener Bank 142,90, Berliner Handelsgesellschaft 139,30, Bochumer Gußstahl 116,90, Dortmunder Union St.-Pr. —, Gelsenkirchen 135,80, Harpener 124,00, Hibernia 105,20, Laurahütte 100,60, 3% Portugiesen 20,60, italienische Mittelmeerbahn —, schweizer Centralbahn 116,80, schweizer Nordostbahn 110,60, schweizer Union 75,00, italien. Meridionaux —, schweizer Simplonbahn 55,30, Monopol-Griechen 51,70. Behauptet, still.

Wien, 13. Mai. (Schluß-Course.) Oesterr. 4⅕% Papierrente 98,05, do. 5% do. —, do. Silberrente 97,75, do. Goldrente 117,30, 4% ungar. Goldrente 115,10, 5% do. Papierr. —, 1860er Loose 148,00, Anglo-Aust. 152,00, Länderbank 255,10, Creditact. 335,35, Unionbank 254,00, ungar. Creditact. 390,75, Wiener Bankverein 121,50, Böhm. Westbahn 375,00, Böhm. Nordb. 199, Busch. Eisenbahn 469,00, Dux-Bodenbacher —, Elbethalbahn 239,50, Galizier —, Ferd. Nordbahn 2940, Franzosen 309,25, Lemberg-Czern. 257,50, Lombard. 103,60, Nordwestb. 216,25, Pardubitzer 199,00, Alp.-Mont.-Act. 54,10, Tabakactien 181,00, Amsterd. Wechsel 102,00, Deutsche Plätze 60,45, Londoner Wechsel 124,00, Pariser Wechsel 49,05, Napoleons 9,79, Marknoten 60,45, Russ. Banknoten 1,28⅕, Silbercoup. 100, Bulgar. Anl. 112,90, österr. Kronenrente 96,50, ungar. Kronenrente 94,50.

Amsterdam, 13. Mai. Getreidemarkt. Weizen per Mai —, per Novbr. 191. Roggen per Mai 154, per Oktober 145.

Antwerpen, 13. Mai. **Petroleummarkt.** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 12¼ bez. und Br., per Mai 12¼ Br., per Juni 12¼ Br., per Septbr.-Dezember 12¼ Br. Fest.

Antwerpen, 13. Mai. Getreidemarkt. **Weizen** behauptet. **Roggen** fest. **Hafer** behauptet. **Gerste** fest.

Paris, 13. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) **Weizen** behauptet, per Mai 21,60, per Juni 22,00, per Juli-August —, per September-Dezember —. — **Roggen** ruhig, per Mai 15,00, per Septbr.-Dezbr. 16,20. — **Mehl** ruhig, per Mai 47,40, per Juni 48,00, per Juli-August 48,75, per Sept.-Dezbr. 50,70. — **Rüböl** ruhig, per Mai 61,00, per Juni 61,25, per Juli-August 62,00, per Sept.-Dezbr. 63,25. — **Spiritus** ruhig, per Mai 48,75, per Juni 48,75, per Juli-August 48,50, per September-Dezember 44,50. Wetter: Warm.

Paris, 13. Mai. (Schlußcourse.) 3% amortisir. Rente 96,82½ 3% Rente 96,72½, 4% Anleihe —, 5% italien. Rente 92,30, österr. Goldr. —, 4% ungar. Goldrente 95,31, III. Orientanleihe 67,65 ex., 4% Russen 1880 —, 4% Russen 1889 —, 4% unific. Aegypter 100,20, 4% span. äuß. Anleihe 65⅛, conv. Türken 21,57½, türk. Loose 88,00, 4% Prioritäts-Türk. Obligationen 441,00, Franzosen 646,25, Lombarden 237,50, Lomb. Prioritäten —, Banque ottomane 588,00, Banque de Paris 652, Banque d'Escompte 168, Credit foncier 960,00, Credit mobilier 132,00, Meridional-Actien 662,00, Rio Tinto-Actien 388,75, Suezkanal-Actien 2681, Credit Lyonnais 761, Banque de France 3920, Tab. Ottom. 368,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122$\frac{5}{16}$, Londoner Wechsel kurz 25,30, Cheques a. London 25,32, Wechsel Amsterdam kurz 206,18, do. Wien kurz 202,00, do. Madrid kurz 428,00, Cred. d'Esc. neue 487,00, Robinson-A. 111,25, Portugiesen 21,00, Portug. Tabaks-Oblig. 330, 3% Russen —, Privat-Discont 2¼.

London, 13. Mai. (Schlußcourse.) 2¾% Engl. Consols 98¾, Br. 4% Consols 106, 5% italien. Rente 91⅜, Lombarden 9⅜, 4% cons. Russen von 1889 (2. Ser.) 98¾, convert. Türken 21⅜, österr. Silberrente 79, österr. Goldrente 96, 4% ungarische Goldrente 94, 4% Spanier 65⅛, 3½% privil. Aegypter 94¼, 4% unific. Aegypter 99⅛, 3% garantirte Aegypter —, 4½% ägypt. Tributanleihe 97¾, 3% consolidirte Mexikaner 79¼, Ottomanbank 13⅜, Suezactien —, Canada-Pacific 81, De Beers-Actien neue 18¾, Rio Tinto 15⅜, 4% Rupees 63⅛, 6% fund. argent. Anleihe 69½, 5% argentinische Goldanl. von 1886 69¼, do. 4½% äuß. Goldanl. 41, Neue 3% Reichsanleihe 85, Griech. Anl. v. 1881 58½, Griechische Monopole Anl. v. 1887 51½, 4% Griechen 1889 41½, Brasilianische Anl. v. 1889 65¾, Platzdiscont ⅝. Silber 38¼.

In die Bank flossen 23 000 Lstr.

London, 13. Mai. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Liverpool, 13. Mai. **Baumwolle.** Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 300 Ballen. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni $4\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli 4⅛ Käuferpreis, Juli-August $4\frac{5}{32}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $4\frac{11}{64}$ Käuferpreis, Septbr.-Oktober $4\frac{3}{16}$ do., Oktober-November $4\frac{7}{32}$ do., Novbr.-Dezbr. $4\frac{15}{64}$ do., Dezember-Januar $4\frac{17}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 13. Mai. (Schluß-Course.) Wechsel auf London (60 Tage) 4,85, Cable-Transfers 4,89½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅜, Wechsel auf Berlin 60 Tage) 95, 4% fund Anleihe —, Canadian-Pacific-Act. 78¼, Centr.-Pacific-Actien 25¾, Chicago- u. North-Western-Actien —, Chic., Mil.- u. St. Paul-Actien 68⅝, Illinois Centr.-Actien 95, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 120, Louisville u. Nashville-Act. 67, Newy. Lake-Erie- u. Western-Actien 18½, Newy. Central- u. Hudson-River-Act. 100½, Northern-Pacific-Preferred-Act. 32¾, Norfolk- u. Western-Preferred-Actien 28, Atchinson Topeka und Santa Fe-Actien 25¼, Union-Pacific-Actien 30⅛, Denver- u. Rio-Grand Preferred-Actien 48¾, Silber Bullion 83¾. — **Baumwolle** in Newyork $7\frac{13}{16}$, do. in New-Orleans $7\frac{9}{16}$. Raffin. **Petroleum** Standard white in Newyork 5,20, do. Standard white in Philadelphia 5,15 Gd., rohes Petroleum in Newyork 5,00, do. Pipeline Certificates per Juni 58. Matt. — **Schmalz** loco 10,85, do. (Rohe und Brothers) 11,15. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) $3\frac{11}{16}$. — **Kaffee** (Fair Rio) Nr. 7 16¼, low ord. per Juni 15,25, per August 14,95.

Chicago, 13. Mai. **Weizen** per Mai 73⅝, per Juli 76⅞. **Mais** per Mai 42⅞. **Speck** short clear nom. **Pork** per Mai 20,00. — Weizen eröffnete stetig, dann steigend auf festere ausländische Märkte, später abgeschwächt in Folge finanzieller Störungen. Die Abschwächung wurde theilweise wieder ausgeglichen. Schluß ruhig. — Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, später erholt. Schluß stetig.

Productenmärkte.

Königsberg, 13. Mai. (Wochenbericht von Portatius u. Grothe.) **Spiritus** wurde nur schwach zugeführt, doch genügten die Ankünfte dem keineswegs dringenden Begehr; erst gestern wurde Mangels disponibler Waare die Geldnotiz erhöht. In Terminen fanden nur geringe Umsätze per Juni statt und haben die Notirungen eine merkliche Aenderung nicht erfahren. Der Frühjahrstermin hat am 11. April begonnen und endigt am 6. Juni. Zugeführt wurden vom 6. bis 12. Mai 105 000 Liter, gekündigt 55 000 Liter. Bezahlt wurde loco contingentirt 55½, 55¾ M u. Gd., nicht contingentirt 35½, 35¾ M u. Gd., Mai nicht contingentirt 35½, 35¾ M Gd., Frühjahr nicht contingentirt 35½, 34¾ M u. Gd., Mai-Juni nicht contingentirt 35½, 35¾ M Gd., Juni nicht contingentirt 36 M und Gd., Juli nicht contingentirt 36¼ M Gd., August nicht contingentirt 36½ M Gd. — Alles per 10 000 Liter % ohne Faß.

Stettin, 13. Mai. Getreidemarkt. **Weizen** loco ruhig, 154—158, per Mai 159,00, per Juni-Juli 160,50. — **Roggen** loco ruhig, 140—143, per Mai 144,50, per Juni-Juli 145,00. — Pommerscher **Hafer** loco 143—146. — **Rüböl** loco still, per Mai 50,50, per September-Oktober 51,00. — **Spiritus** loco matter, mit 70 M Consumsteuer 36,50, per Mai 35,60, per August-September 36,70. — **Petroleum** loco 9,50.

Berlin, 13. Mai. **Weizen** loco 153—166 M, gelb märk. 163 M a. B., per Mai-Juni 162,75—163—162,50 bis 163 M, per Juni-Juli 163,50—163,75—163—163,50 M, per Juli-August 164,50—164,75—164—164,50 M, per Septbr.-Oktbr. 166,25—167—166—166,50 M. — **Roggen** loco 141—150 M, guter inländ. 146—148 M ab Bahn, per Mai — M, per Mai-Juni 150,75—149,75—150 M, per Juni-Juli 151,25—150—151 M, per Juli-August 152,50—152,75—151,75—152,25 M, per Sept.-Oktober 154,75—153,50—154 M. — **Hafer** loco 151—166 M, mittel und guter ost- und westpreuß. 152—156 M, pommerscher und uckermärk. 155—158 M, schlesischer, böhmischer, sächsischer und süddeutscher 155—158 M, feiner schles., mährischer und böhm. 159—161 M a. B., per Mai 156,50—156—156,25 M, per Mai-Juni 156,50—156—156,25 M, per Juni-Juli 157,25—156,50—157 M, per Juli-August 150—148—149,75 M, per September-Oktober 147—146—146,50 M. — **Mais** loco 123—130 M, per Mai 116—115,75 M, per Mai-Juni 113 M, per Juni-Juli 113 M, per Juli-August 113,50—113 M, per Septbr.-Oktbr. 116—115—115,25 M. — **Gerste** loco 120—175 M. — **Kartoffelmehl** per Mai 19 M. — **Trockene Kartoffelstärke** per Mai 19,00 M. — **Feuchte Kartoffelstärke** per Mai — M. — **Erbsen** loco Futterwaare 135—146 M, Kochwaare 150—200 M. — **Weizenmehl** Nr. 00 22,50—20,50 M, Nr. 0 19,00—16,00 M. — **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1 19,75 bis 18,50 M, ff. Marken 21,50 M, per Mai 19,80 bis 19,65 M, per Mai-Juni 19,80—19,65 M, per Juni-Juli 19,85—19,70—19,75 M, per Juli-August 20,05—19,90—19,95 M, per September-Oktober 20,35 bis 20,30 M. — **Petroleum** loco 18,8 M. — **Rüböl** loco ohne Faß 49,8 M, per Mai 50,5 M, per Mai-Juni 50,5 M, per Juni-Juni 50,5 M, per September-Oktober 51,2—51—51,4—51,3 M, per Oktober-Novbr. 51,4—51,6—51,5 M, per Novbr.-Dezember 51,6—51,8 bis 51,7 M. — **Spiritus** ohne Faß loco unversteuert (50 M) 57,6 M, ohne Faß loco unversteuert (70 M) 37,8 M, per Mai 37,2—37,0 M, per Mai-Juni 37,2 bis 37,0 M, per Juni-Juli 37,3—37,1 M, per Juli-August 37,8—37,6 M, per August-Septbr. 38,2—37,9—38,0 M, per Septbr.-Oktbr. 37,8—37,6 M.

Magdeburg, 13. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker excl., von 92 % —, Kornzucker excl., 88% Rendem. —, Nachproducte excl., 75 % Rendem. 15,50. Schwächer. Brodraffinade I. 31. Brodraffinade II. 30,25. Gem. Raffinade mit Faß 30,75. Gem. Melis I. mit Faß 29,75. Fest. Rohzucker I. Product transit of. a. B. Hamburg per Mai 17,82½ Gd., 17,92½ Br., per Juni 17,97½ Gd., 18,05 Br., per Juli 18,10 bez., 18,12½ Br., per August 18,22½ bez., 18,25 Br. Ruhig.

Thorner Weichsel-Rapport.

Thorn, 13. Mai. Wasserstand: 1,16 Meter über 0.
Wind: NW. Wetter: Schön.

Stromauf:

Von Königsberg nach Thorn: Schultz (D. „Wilhelmine"), Diverse, Stückgut.

Von Danzig nach Thorn resp. Wloclawek: John (D. „Anna") Diverse, Stückgut.

Von Danzig nach Warschau: Jesiurski (D. „Warschawa"), Diverse, Stückgut. — Lauterwald, Krause und Schröder, Diverse, Stückgut, (sämmtlich im Schlepptau des D. „Warschawa").

Stromab:

Krening, 3 Traften, Wolff Herrmann, Rudnitza, Danzig, 682 Rundkiefern, 3221 Mauerlatten, 520 Sleeper.

Pelchowicz, 2 Traften, Rosenblum, Czichanowitz, Thorn (Verkauf), 612 Rundtannen, 20 Rundbirken, 11 Rundklötze, 15 750 Speichen, 1013 Balken, 3 Plancons, 97 St. Kreuzhölzer, 1234 Eisenbahnschwellen.

Pannhauer, 5 Traften, Heydenthal, Steckendorf, Driesen, 2672 inl. Rundkiefern.

Goldglaß, 5 Traften, Kirschenberg, Lubatow, Danzig, 169 Rundkiefern, 142 Rundklötze, 1260 St. Faßholz, 6525 Eisenbahnschwellen, 4190 Balken, 3926 Sleeper.

Kahan, 1 Traft, Opalin, Danzig, 663 Rundkiefern, 247 Balken, 27 Plancons, 123 Eisenbahnschwellen.

Liptow, 3 Traften, ?, ?, Danzig, 1972 Balken, 103 Plancons, 9133 Eisenbahnschwellen.

Klepsch, Kuznitzki, Nieszawa, Thorn, 98 182 K. Kleie

Gohlke, 2 Traften, Lilienstern, Warschau, Danzig 663 Balken, 5875 Eisenbahnschwellen.

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt: A. Klein, — für den Inseratentheil Otto Kafemann, sämmtlich in Danzig.

6. Ziehung d. 4. Klasse 188. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. Mai 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

87 108 423 25 579 [500] 648 51 797 832 62 916 76 **1**000 88 117 96 213 686 734 36 77 861 **2**065 240 325 502 65 718 846 **3**043 221 551 99 602 20 48 745 897 **4**003 155 94 298 323 25 44 501 **5**127 276 [3000] 99 434 52 685 806 79 **6**045 227 73 384 657 [1500] 98 926 90 **7**086 100 290 359 94 516 62 653 95 704 21 947 49 83 **8**026 27 47 51 151 235 86 384 509 86 795 810 962 98 **9**033 62 255 302 550 882

10011 588 854 76 904 43 58 **11**109 77 99 332 401 81 695 96 703 31 59 823 985 **12**042 50 62 79 189 204 12 334 560 85 680 867 908 **13**152 247 313 433 544 79 81 619 28 61 727 [300] 882 902 78 **14**026 165 80 [1500] 82 203 315 587 633 757 818 983 **15**186 236 397 406 45 66 92 [300] 518 759 912 36 60 **16**295 481 670 799 972 **17**136 75 215 45 463 549 629 810 **18**038 55 81 169 [1500] 200 [300] 42 55 508 32 607 68 866 918 93 **19**368 79 681 781 93 924 45

20007 54 165 324 [3000] 37 504 41 68 707 62 843 51 94 962 67 **21**007 70 83 [3000] 214 42 448 56 635 [3000] 859 934 71 90 **22**196 364 74 415 575 638 99 740 819 64 78 941 **23**048 83 200 498 664 75 757 98 [3000] 826 38 **24**108 49 63 210 316 411 57 [1500] 72 602 20 963 **25**121 56 229 325 650 57 856 **26**273 380 521 668 8 779 96 **27**030 140 43 585 617 29 45 795 [300] 863 922 **28**523 85 670 72 743 **29**084 87 140 225 397 541 [3000] 970 85

30089 117 40 50 52 79 235 405 526 40 44 635 728 912 [3000] 29 **31**018 113 256 351 59 461 531 605 70 724 899 992 **32**081 82 104 84 329 450 80 572 695 945 **33**004 [300] 61 147 367 427 506 56 617 934 **34**035 66 138 87 92 398 412 [300] 39 70 560 [3000] 99 761 828 986 **35**053 286 452 534 [1500] 68 [1500] 722 41 836 51 991 93 **36**029 [300] 460 545 66 695 910 **37**159 203 320 29 62 421 54 97 772 889 971 **38**223 421 [1500] 566 695 720 72 820 42 **39**270 97 437 39 42 615 748 60 827 64 73 972 [300]

40016 21 169 248 67 389 439 43 729 67 821 92 946 54 **41**156 317 561 [300] 709 59 65 847 914 **42**016 430 80 [300] 566 98 627 88 747 885 **43**002 9 58 197 317 [500] 485 657 88 99 888 942 **44**505 645 702 35 62 74 916 28 75 **45**021 [300] 129 31 225 75 [300] 76 452 [300] 609 772 913 42 **46**023 77 86 362 449 517 33 720 43 916 **47**026 271 [3000] 316 [1500] 27 36 491 561 64 627 54 80 748 94 837 930 57 **48**067 165 221 58 60 [300] 87 351 491 560 93 640 703 802 52 60 98 981 87 95 **49**096 453 623 748 51 840 51 [300] 81

50001 5 150 [500] 83 311 77 530 655 714 800 42 63 **51**008 48 59 [1500] 90 251 57 455 553 78 [300] 93 715 57 [500] 802 914 58 59 [300] **52**078 386 596 656 785 850 953 **53**012 96 166 266 76 412 539 78 654 [1500] 822 51 [500] **54**019 27 [1500] 54 104 43 232 398 483 569 670 817 23 65 951 **55**046 361 91 624 33 59 799 [300] 837 81 **56**046 85 171 77 354 75 447 97 666 860 88 **57**029 111 25 54 294 [3000] 356 99 454 61 94 558 665 701 830 905 **58**146 76 92 273 353 410 561 74 98 740 66 **59**005 171 317 436 943 [3000]

60041 243 49 61 324 67 490 568 689 712 46 878 902 25 26 54 63 **61**031 119 96 247 413 615 99 854 88 993 **62**115 43 216 94 305 [1500] 508 624 [500] 91 737 78 839 962 72 **63**071 [500] 83 192 222 27 340 [500] 415 70 615 51 733 870 925 **64**236 88 356 434 519 93 **65**000 18 64 134 291 [3000] 355 442 64 627 38 [500] 767 825 91 960 95 **66**029 135 207 48 51 349 [1500] 519 61 650 743 803 34 944 55 79 **67**015 103 296 308 25 [300] 39 460 529 49 66 710 944 **68**101 [300] 63 200 13 42 332 503 780 95 836 [300] 43 **69**000 11 64 405 16 51 592 632 73 766 80 91 931 67

70266 81 333 461 564 746 76 897 936 [3000] 77 **71**044 252 78 324 62 495 528 609 722 952 83 **72**074 253 301 [300 000] 11 62 559 690 716 84 85 97 807 **73**039 138 41 257 364 509 617 73 817 93 [300] 996 **74**077 95 947 [300] 90 **75**008 55 61 [3000] 142 279 538 670 754 94 894 [300] 906 **76**329 419 44 51 73 [500] 597 793 866 941 **77**254 361 534 605 46 64 94 897 907 51 98 [500] **78**227 438 573 622 31 703 51 945 79 **79**203 12 75 81 90 449 78 528 79 744 830 52 86 [1500] 906 70

80058 103 514 713 44 873 953 68 70 **81**012 38 127 478 [3000] 686 861 999 [1500] **82**354 469 533 41 628 **83**000 96 254 410 540 [500] 58 606 72 715 24 32 98 950 **84**074 105 53 213 306 [500] 82 468 [1500] 535 61 65 776 99 914 **85**026 77 196 760 876 967 **86**027 148 207 39 302 661 92 768 809 46 **87**028 117 87 219 306 16 461 757 835 **88**209 25 32 56 333 69 621 812 **89**008 199 202 79 80 366 446 70 739 805 24 55 902 6

90037 251 402 605 891 929 46 **91**068 209 310 35 42 91 447 [1500] 543 [300] 87 653 777 89 893 902 **92**060 217 496 563 614 [3000] 835 40 90 **93**012 72 93 176 10 [500] 213 57 98 339 80 475 653 90 718 873 **94**084 [500] 154 [1500] 66 211 439 525 29 75 607 746 64 76 880 937 **95**120 206 64 92 361 478 553 64 85 605 809 915 49 **96**046 54 228 369 450 61 82 532 34 655 [500] 869 **97**052 111 33 92 235 44 315 52 [3000] 632 47 64 726 53 66 81 **98**065 [1500] 126 204 27 471 74 [3000] 75 583 88 628 [500] 58 974 **99**179 253 321 86 [500] 675 780 802 89

100034 [1500] 252 [1500] 54 319 613 45 87 738 809 17 64 [300] 925 61 **101**045 50 113 238 68 605 719 62 [3000] 804 8 905 64 **102**018 171 269 482 93 536 632 700 8 801 12 980 **103**019 116 235 50 65 349 445 507 10 45 91 611 773 854 67 **104**077 78 187 231 378 [500] 99 441 **105**020 [300] 117 87 224 481 99 562 713 87 938 **106**110 301 2 407 528 37 96 674 713 19 [5000] 30 52 942 **107**119 211 345 416 535 95 628 46 78 820 **108**193 [300] 427 593 611 21 956 **109**094 98 143 354 655 [3000] 711 39 874

110045 181 234 81 512 13 [500] 721 84 [500] 857 [500] 905 **111**066 150 93 253 349 73 416 544 664 75 705 316 81 959 **112**041 129 [3000] 225 478 601 23 765 [500] 88 802 83 981 95 **113**233 36 44 462 68 740 826 976 [1500] **114**175 208 21 323 36 65 85 471 [500] 665 825 970 **115**040 98 202 5 77 353 401 [500] 510 682 701 53 71 74 87 **116**139 [1500] 211 50 335 43 448 502 85 655 743 878 [5000] 959 [300] 92 **117**097 361 533 737 [300] 919 26 78 **118**063 256 76 403 508 34 76 605 723 97 866 **119**035 132 309 653 759 853

120119 243 302 14 417 73 529 80 99 876 **121**027 186 [300] 96 207 339 65 441 61 573 622 730 955 **122**225 84 438 556 717 51 52 892 993 **123**116 209 51 317 42 504 817 63 900 65 **124**235 328 70 459 541 52 662 716 [1500] 43 61 84 865 **125**158 64 355 97 507 84 819 **126**029 50 108 89 259 87 420 21 43 [1500] 626 876 969 92 **127**231 385 414 23 38 596 [500] 853 947 **128**205 82 516 55 87 610 993 [300] **129**251 350 55 72 446 612 93 [500] 884 [1500] 930 36

130053 79 132 54 363 93 534 65 78 89 770 76 961 **131**056 148 86 211 12 73 362 93 411 15 660 766 **132**039 [500] 70 98 143 80 90 [500] 288 327 444 90 **133**041 [300] 149 89 256 371 85 422 508 705 89 812 56 967 [300] 69 **134**019 [3000] 40 94 259 97 660 78 728 [500] 42 813 37 55 970 **135**229 378 497 893 96 909 38 64 **136**069 73 [300] 173 89 213 315 48 550 68 674 710 **137**002 [3000] 25 52 114 654 75 722 [1500] 54 947 **138**050 85 314 509 91 [500] 964 **139**013 160 581 611 29 785

140101 64 73 250 357 453 542 710 62 [500] 827 30 96 **141**036 111 200 379 81 401 538 39 624 [300] 74 714 35 803 960 **142**019 174 273 305 437 73 **143**255 302 11 409 [3000] 36 77 89 95 517 [300] 663 726 34 89 919 **144**083 123 [1500] 25 282 304 37 486 542 654 962 **145**126 406 40 570 94 729 38 76 **146**098 265 510 48 78 82 680 833 97 **147**017 33 52 [1500] 143 97 309 92 467 626 765 830 82 939 **148**034 144 93 326 [500] 61 528 43 614 [500] 85 706 844 915 **149**024 217 352 586 603 749

150003 80 115 58 226 66 69 394 535 99 622 [75 000] 758 927 **151**258 520 22 734 860 971 **152**046 122 81 306 13 25 47 503 607 34 65 809 939 [1500] **153**009 [500] 106 [500] 285 369 [3000] 436 530 641 [300] 963 **154**060 76 186 232 327 36 [500] 479 632 49 63 887 [300] **155**000 104 467 94 96 773 86 835 47 73 993 **156**148 329 89 403 [500] 730 89 [3000] 819 [3000] 916 **157**001 104 334 571 [3000] 689 759 84 843 69 **158**085 [3000] 205 [500] 18 382 432 566 831 84 [300] 970 **159**040 112 [15 000] 22 79 97 316 423 59 609 78 86 87 788 867 919

160243 59 66 80 [300] 337 446 50 70 776 896 967 **161**483 507 36 71 607 46 788 863 66 **162**109 19 340 442 519 39 651 873 910 20 **163**018 117 43 87 201 488 546 47 84 605 753 67 833 **164**143 82 549 677 702 **165**015 148 363 402 508 53 [500] 67 762 70 822 960 **166**281 345 67 85 419 80 754 859 **167**158 263 414 41 823 93 918 **168**054 66 238 48 82 347 502 96 603 65 91 766 **169**034 172 74 [3000] 332 547 976

170081 397 473 89 619 84 **171**180 636 768 945 94 [3000] **172**006 11 220 324 55 57 457 [500] 516 610 [5000] 59 756 803 98 **173**032 187 221 93 400 3 747 72 539 82 610 [1500] 763 78 839 [3000] 937 82 95 **174**157 [500] 203 451 63 567 [1500] 714 43 97 870 **175**052 [3000] 142 68 71 224 350 [1500] 621 729 53 [500] 66 838 65 969 92 **176**149 427 49 613 25 967 76 **177**095 115 43 90 294 407 28 55 511 31 [3000] 657 77 89 946 99 **178**116 48 75 219 326 422 [500] 797 815 [5000] 973 **179**149 [500] 78 638 717 37 850 944

180060 102 15 455 600 730 902 **181**096 330 [300] 438 566 68 665 770 861 65 984 **182**068 86 137 237 339 415 16 508 34 44 77 85 627 [500] 789 852 982 90 **183**252 88 95 324 537 640 99 [500] 807 947 **184**155 213 335 [300] 45 96 [1500] 404 612 [500] 742 58 868 87 936 **185**450 62 681 771 812 45 55 900 25 **186**098 151 60 204 45 57 335 486 774 808 35 67 81 901 75 **187**183 503 87 88 641 78 790 **188**246 [1500] 88 314 39 438 76 81 95 667 72 765 827 [300] 59 910 [500] **189**114 27 73 81 231 377 451 54 [500] 71 550 607 795 851 934

6. Ziehung d. 4. Klasse 188. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 13. Mai 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

12 73 113 394 438 509 642 82 705 **1**005 22 120 286 [300] 348 428 31 33 79 503 600 51 54 773 [3000] 801 56 **2**471 553 610 22 56 903 [300] 57 **3**136 331 400 507 808 65 951 **4**115 17 34 252 676 85 792 808 28 50 964 78 **5**041 161 79 337 643 713 823 24 916 [500] **6**065 [3000] 247 [10 000] 52 402 [3000] 528 44 938 64 **7**091 236 [300] 526 83 95 679 743 65 801 71 907 **8**007 65 90 207 420 58 [500] 99 640 800 2 908 87 [300] **9**170 378 851 906 44 57

10025 205 37 509 21 58 70 745 807 91 **11**029 298 307 834 960 **12**012 243 329 87 506 55 694 [1500] 752 874 **13**060 151 79 248 580 91 93 716 63 818 **14**308 53 [500] 658 755 906 58 93 **15**175 83 293 501 782 896 917 **16**011 91 120 54 55 94 331 553 616 763 913 59 **17**205 35 305 19 63 91 581 700 [500] 57 83 836 60 957 85 **18**052 138 41 210 15 80 311 22 54 67 497 548 92 784 87 973 **19**046 48 76 170 387 417 89 554 654 84 732 98 935

20084 99 219 398 522 605 25 86 [3000] 753 **21**025 49 167 283 547 694 948 **22**036 72 79 193 363 75 445 665 96 738 **23**038 294 301 401 638 763 903 55 **24**125 53 324 97 438 823 70 94 924 **25**014 34 52 178 239 450 600 725 74 841 94 965 71 **26**021 52 161 215 61 80 86 370 410 32 526 705 78 891 941 **27**402 8 43 532 688 735 **28**032 51 67 347 94 470 614 732 64 96 931 41 **29**061 73 145 60 200 24 [300] 99 394 400 77 842 [300] 922 63 [300]

30183 339 86 569 640 891 97 **31**008 38 48 69 79 154 266 445 641 [500] 898 927 **32**117 69 235 92 317 34 42 54 [1500] 424 69 [3000] 636 700 8 43 836 969 **33**120 338 92 [300] 400 574 712 64 919 **34**038 106 23 359 738 69 818 23 62 **35**187 392 508 725 66 803 16 901 8 84 **36**079 230 533 733 882 86 **37**070 209 343 77 437 83 521 56 63 678 771 77 822 29 53 **38**359 424 51 529 67 97 716 888 94 973 **39**023 277 687 719 32 [3000] 74 93 801 908

40046 68 118 82 215 41 547 755 860 **41**057 60 175 200 23 423 46 84 [300] 620 39 63 78 93 865 69 **42**005 188 267 329 83 556 622 702 24 835 [500] 77 911 **43**087 137 330 95 406 504 82 719 818 74 **44**091 197 486 [1500] 690 820 [500] 59 91 918 **45**090 133 238 89 94 300 440 501 19 29 [300] 89 801 40 **46**240 318 70 447 85 93 544 613 84 837 958 **47**008 127 239 326 427 588 684 725 64 958 **48**001 145 84 438 73 586 642 736 62 999 **49**188 232 90 447 70 541 89 608 909

50019 53 255 348 89 408 556 650 956 **51**205 12 30 50 [3000] 59 393 705 809 43 **52**054 57 196 316 66 502 51 658 882 985 **53**069 112 40 60 85 271 81 314 96 419 97 610 32 52 855 966 **54**109 56 598 632 720 39 74 861 73 76 **55**181 94 216 469 526 38 601 761 802 44 [300] 96 938 **56**037 110 291 [300] 316 529 79 710 98 812 64 936 **57**061 87 [300] 133 84 263 396 411 573 741 980 **58**068 162 266 325 99 400 549 616 771 869 94 97 [300] **59**094 [1500] 230 65 453 643 75 750 824 980

60068 105 431 72 527 625 719 805 50 972 [3000] 88 **61**071 157 227 [300] 81 394 411 58 736 828 32 49 69 85 959 **62**264 [500] 353 464 72 615 55 61 789 836 71 **63**034 112 94 250 386 482 630 **64**050 198 284 375 477 509 58 662 744 800 940 75 **65**122 307 18 440 45 514 30 92 600 26 827 976 **66**012 79 120 238 73 327 66 88 436 90 [500] 511 99 773 80 831 41 984 **67**082 205 300 54 636 780 883 992 **68**219 [1500] 453 628 830 956 **69**062 210 332 46 757 806 92 [300]

70043 100 47 210 301 414 665 90 704 18 806 71 991 **71**040 [300] 117 49 264 67 316 34 66 99 514 82 634 35 729 836 82 [500] 915 **72**003 83 112 237 312 41 75 447 [300] 603 49 757 824 **73**036 221 34 342 73 87 409 626 830 **74**207 28 62 359 66 78 406 14 15 532 66 634 [1500] 705 22 95 912 50 84 **75**107 203 73 93 613 71 790 821 73 **76**040 238 463 89 675 772 848 955 97 **77**128 [300] 264 [3000] 73 301 19 25 [500] 93 461 676 [500] 81 770 **78**032 45 123 28 373 75 402 7 611 831 63 93 **79**062 333 47 550 635 767 832 83

80055 97 227 445 671 782 [3000] **81**036 137 324 404 9 71 770 889 978 **82**042 235 348 465 71 716 868 971 **83**026 193 357 485 [10000] 659 888 927 **84**027 427 40 70 555 631 [300] 84 96 757 87 960 **85**080 167 540 613 757 900 **86**082 149 63 335 656 708 860 948 81 **87**021 128 39 48 312 28 69 80 454 67 581 615 29 840 974 77 **88**005 13 114 305 82 492 638 706 [500] 49 804 918 71 **89**103 55 87 210 332 52 96 98 418 50 796

90049 341 628 58 97 700 27 33 34 983 **91**082 [3000] 116 50 284 366 402 3 31 64 562 72 610 [300] 12 93 852 67 87 **92**101 7 93 288 417 73 544 68 75 651 736 39 73 **93**034 52 83 200 94 [500] 495 517 54 679 84 99 798 854 918 79 **94**095 179 227 65 471 553 71 91 622 867 **95**009 37 182 220 69 78 334 403 44 674 780 [1500] 803 14 918 **96**243 387 [3000] 93 483 514 28 926 85 **97**042 163 74 243 460 66 569 613 29 711 802 **98**326 30 517 776 [1500] **99**063 455 82 95 720 835 66 921 55

100029 66 256 300 422 602 700 13 58 863 918 68 **101**042 119 93 303 571 [1500] 692 726 886 925 39 86 **102**078 233 54 368 447 53 99 520 623 95 748 83 906 **103**094 142 399 421 740 812 [1500] 50 923 37 **104**040 100 99 238 406 519 29 56 87 810 933 **105**203 534 [500] 674 [300] 765 830 64 912 22 **106**010 83 182 200 6 88 381 427 49 65 90 [3000] 97 514 704 75 815 70 954 **107**166 218 92 332 478 583 93 641 781 [1500] 867 902 68 **108**118 450 552 706 10 54 950 **109**133 265 87 318 42 420 593 95 [300] 814 32 [1500] 78 84 968

110003 58 155 84 232 319 67 451 578 623 29 35 714 978 **111**027 290 94 327 [300] 415 38 639 89 735 83 833 93 **112**772 916 84 **113**210 14 31 459 85 798 807 46 63 72 941 **114**021 47 105 83 565 74 661 87 [1500] 731 36 63 83 903 72 [300] **115**066 75 92 112 70 227 506 40 43 761 70 939 **116**006 136 257 396 449 89 98 515 600 [1500] 59 65 705 48 898 910 17 65 **117**001 314 412 54 515 [300] 614 760 97 818 34 992 **118**077 107 248 373 471 523 [500] 41 78 726 848 63 967 **119**053 116 266 301 698 787 900 20 69

120138 344 544 803 **121**030 63 362 71 77 92 416 23 [500] 542 691 96 990 **122**097 165 77 83 216 26 469 625 [3000] 69 82 719 23 41 45 803 925 **123**024 244 48 377 509 42 949 [1500] 68 **124**074 121 354 [300] 66 413 503 4 [1500] 638 54 [1500] 849 915 **125**085 162 [500] 308 52 63 807 32 **126**034 73 143 50 272 328 [300] 482 89 561 697 **127**124 669 84 702 58 **128**014 200 410 59 578 81 693 94 978 **129**037 47 63 259 329 99 485 513 90 739 877 [300] 96 946 [1500]

130022 189 301 424 [500] 63 550 62 86 678 787 886 978 **131**164 343 59 400 40 42 78 587 [300] 705 9 13 921 24 87 **132**026 324 [300] 663 715 47 863 81 957 **133**048 143 206 19 428 595 654 711 809 57 **134**010 44 132 53 96 264 84 303 37 427 704 801 59 **135**039 462 65 578 [1500] 743 889 980 **136**367 68 69 417 48 566 826 967 **137**029 119 23 63 252 54 372 578 671 747 845 54 904 **138**041 79 124 214 57 72 310 16 411 49 64 [500] 65 83 602 5 12 57 707 52 908 18 **139**018 39 197 235 95 416 516 63 96 614 749 846 50 908

140000 29 287 325 37 507 70 607 12 55 58 963 **141**017 125 [500] 301 16 704 22 855 986 **142**037 154 [300] 56 434 558 86 **143**063 65 153 89 207 53 75 474 576 990 **144**014 319 419 44 594 657 703 **145**006 57 112 54 260 [300] 348 656 764 825 97 **146**210 25 89 [300] 305 438 755 818 39 58 954 **147**085 319 [300] 22 59 [3000] 423 31 42 47 550 622 712 818 54 960 **148**032 116 207 401 16 705 89 911 96 **149**026 [300] 86 93 242 318 507 67 683 742 844 78 935 76

150098 149 60 246 410 11 [1500] 43 561 **151**059 176 315 98 450 563 713 53 [500] 837 911 44 47 **152**185 408 [500] 28 85 87 726 **153**061 224 421 78 585 680 712 822 **154**152 314 476 660 **155**090 102 [500] 213 389 453 500 11 75 92 852 [10 000] 980 **156**070 72 [500] 246 57 99 419 [1500] 23 656 [500] 91 938 63 90 **157**181 474 91 582 669 80 833 **158**246 310 63 92 406 13 75 515 99 852 80 919 74 **159**093 143 75 205 7 19 22 62 93 391 [1500] 755 881

160030 125 334 452 727 68 808 945 **161**031 87 88 98 102 27 33 83 [1500] 335 422 [3000] 29 36 595 673 751 912 **162**020 95 215 97 463 572 897 [1500] **163**060 69 [500] 198 285 413 597 748 993 **164**098 238 372 98 490 612 53 **165**012 182 249 50 409 534 71 796 946 87 **166**151 88 208 13 325 404 87 97 774 836 **167**155 241 451 67 73 76 525 91 92 624 57 [5000] 69 714 39 897 **168**051 186 260 72 93 99 329 449 [300] 534 82 [3000] 649 811 28 **169**170 85 287 375 90 711 28 983 [1500]

170036 124 37 216 26 49 76 412 525 28 672 [500] 73 **171**009 100 26 30 416 35 [300] 744 816 44 70 991 **172**136 212 90 [300] 451 797 820 63 70 **173**132 36 306 423 503 630 [300] 43 884 940 45 47 [3000] **174**250 66 325 [3000] 42 459 571 780 83 868 [1500] 69 **175**015 49 144 272 325 415 99 526 702 31 47 55 **176**034 189 223 303 [500] 54 95 402 [300] 93 502 [3000] 600 49 67 899 [500] 903 **177**501 51 745 **178**152 341 [300] 573 635 59 69 724 57 907 12 64 **179**116 55 82 217 46 330 42 58 [3000] 63 76 [300] 430 71 523 38 626 49 721 [1500] 49 805 938

180041 128 85 90 379 426 [500] 506 [1500] 611 865 95 **181**053 122 42 314 415 524 28 53 92 618 744 802 924 26 **182**039 126 32 258 66 [300] 95 748 833 **183**025 56 100 256 456 715 34 53 895 [3000] 913 **184**132 543 690 737 **185**105 10 50 76 240 391 504 724 30 832 78 81 913 33 97 **186**090 122 259 99 551 606 781 [3000] 825 999 **187**019 75 202 7 96 358 62 [3000] 435 574 676 87 754 801 **188**069 70 286 337 461 609 11 702 929 32 **189**086 90 189 204 5 [300] 22 62 341 49 520 863 79

Bekanntmachung.

Nachdem durch den Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 6. d. Mts. bestimmt ist, daß die Auslegung der Wählerlisten zu den bevorstehenden Wahlen zum Reichstage am 18. d. Mts. zu beginnen hat, so bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß

vom 18. Mai d. Js. bis einschließlich den 25. Mai d. J. die sämmtlichen Wählerlisten der Stadt Danzig mit Einschluß der äußeren Vorstädte im I. Bureau des Rathhauses während der Geschäftsstunden zur öffentlichen Einsicht ausliegen werden.

Wer die Wählerliste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dieses **innerhalb 8 Tagen** nach dem Beginn der Auslegung derselben, schriftlich uns anzeigen oder bei dem von uns dazu ernannten Commissar, dem Bureau-Vorsteher **Guhr**, zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptung, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen. Zur Stimmenabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen worden sind und zwar kann jeder nur in **dem** Bezirke zur Stimmabgabe zugelassen werden, in welchem ihn die Wählerliste aufführt.

Wir empfehlen daher jedem Wähler, sich während der öffentlichen Auslegung der Listen davon Ueberzeugung zu verschaffen, ob er in denselben eingetragen steht, da nach Abschluß der Listen durchaus keine Berichtigung mehr vorgenommen werden darf.

Zur Bequemlichkeit der Wähler werden wir außerdem noch Abschriften der Wählerlisten für die Wahlbezirke der äußern Vorstädte:

a. St. Albrecht und Pfarrdorf in der Wohnung des Bezirks-Vorstehers Herrn Brennereibesitzer **J. W. Siemens** in St. Albrecht,

b. Langfuhr, Neuschottland, große Allee, Neufahrwasser-Weg, Schellmühler Weg, Königsthaler Weg in der Wohnung des Bezirks-Vorstehers Herrn **Kopsch** in Langfuhr Nr. 70,

c. Neufahrwasser in der Wohnung des Bezirks-Vorstehers Herrn **Schlichting**, Bergstraße Nr. 13

an denselben Tagen, Mittags von 12—2 Uhr,

zur öffentlichen Einsicht ausliegen lassen.

Wir bemerken jedoch ausdrücklich, daß auch Seitens der Wähler dieser Vorstädte etwaige Einwendungen gegen die Wählerlisten nur wie angeführt — entweder schriftlich bei uns oder bei unserm Commissar zu Protokoll anzubringen sind. (1419

Danzig, den 9. Mai 1893.

Der Magistrat.

Loose zur **Königsberger Pferdelotterie** a M 1,
Loose z. **Schneidemühler Pferdelotterie** a M 1,
Loose zur **Ruhmeshallen-Lotterie** a M 1,
Loose zur **Treptower Silberlotterie** a M 1,
Loose zur **Hannoverschen Silberlotterie** a M 1.

Vorräthig bei
Th. Bertling.

Der zweite Cursus zur Ausbildung von Lehrerinnen

in Jugendspielen beginnt den 27. Mai. Anmeldungen nimmt täglich von 3—4 Uhr entgegen

Katharina Misch,
gepr. Turnlehrerin,
Hundegasse Nr. 70, 2 Tr.

Dr. of Dental Surgery Leman, Atelier für künstl. Zähne, Plomben, schmerzl. Zahnoperationen. Langgasse 83, II. Haus vom Langgasser Thor. Sprechst. v. 9—6 Uhr.

Java-Mischung

pro Pfund 1,60 Mk.,

täglich frisch geröstet, vorzüglich im Geschmack und Ausgiebigkeit, empfiehlt

H. Mansky,
Holzmarkt 27.

Empfehle mein gut assortirtes Lager feiner

Jamaica-Rums,
per Flasche von M 1,25 an,
Aracs und Cognacs,
Bordeaux-Rothweine,
per Flasche von 1 M an,
Mosel- u. Rheinweine
weiße u. rothe Portweine,
Sherry u. Madeira,
süße Ober-Ungarweine,
per Flasche von 1 M an,
Rheinwein-Mousseux
per Flasche von M 1,75 an

N. Pawlikowski
Inhaber L. O. Maeckelburg,
Hundegasse Nr. 120.

Feinste Gothaer
Cervelatwurst
feinste Braunschweig. Mettwurst,
delicaten Räucherlachs,
frischen Caviar
empfiehlt (1343

H. Mansky,
Holzmarkt 27.

Ein tücht. Lederzurichter, guter Walker f. dauernd. Beschäftig. H. Krüger, Stolp i. P. Langestr. 110.

Mittwoch und Donnerstag Ziehung der

Ruhmeshallen-Lotterie

für die Errichtung des

Kaiser Friedrich-Museums

in Görlitz.

Die Gewinne bestehen aus Gold und Silber.

Hauptgewinn i. W. v. 50 000 Mark.

Die Gewinne sind mit 90% des Werthes garantirt.

Jedes Loos, welches in der ersten Ziehung keinen Gewinn erhalten hat, nimmt an der zweiten Ziehung ohne jede Nachzahlung Theil.

Loose à 1 Mark sind zu haben in der

Expedition der Danziger Zeitung.

Mecklenb. Hypotheken- und Wechselbank.

Beleihung städtischer Grundstücke an Plätzen von 6000 Einwohnern à $4\frac{1}{2}$ % incl. Amortisation. **In Danzig auch ohne Amortisation** à $4\frac{1}{4}$ % (8551

Wilh. Wehl, Danzig.

Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1868.

Grundkapital	M 7 500 000,—
Reservefonds	- 2 062 310,25
Prämien- und Zinsen-Einnahme (1892)	- 4 431 257,73
Bis Ende 1892 bezahlte Brandschäden	- 29 844 682,58

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden zu festen billigen Prämien.**

Zum Abschluß von Versicherungen empfehlen sich: Die General-Agentur für Westpreußen u. d. Reg.-Bez. Bromberg **C. Lasswitz** in **Danzig**, Poggenpfuhl 22/23 sowie die Haupt- und Specialagenten in Danzig und den übrigen Orten des Bezirks. (1559

Zu den bevorstehenden Einsegnungen

empfehlen

Blumen-Arrangements

in feinster Ausführung,
sowie
schöne blühende Topfpflanzen und Myrthentöpfe.

A. Kuhn & P. Kamulla,
Blumen- und Pflanzenhandlung,
Jopengasse 57.
Handelsgärtnerei Neuschottland 10. (1438

Eiserne Pumpen

für
Straßen, Hof, Garten, Küche und Stall,
Abessynier, Spritz- und Jauche-Pumpen,
Flügelpumpen,
sowie
sämmtliche einzelne Pumpentheile
als
Rohre, Filter, Saugkörbe ꝛc., Pumpenbohrer, Erdbohrer, Hopfenbohrer,
ferner
Hanfschläuche, Gummischläuche,
Schlauchverschraubungen ꝛc.
empfiehlt billigst (1548

Emil A. Baus,
7, Gr. Gerbergasse 7, neben der Hauptfeuerwache.

Neue Kohlensäure-Fabrik.

Verfehle nicht ergebenst anzuzeigen, daß meine neu erbaute Kohlensäure-Fabrik in Betrieb gesetzt ist. Die Erfahrungen anderer Fabriken unserer jungen Industrie sind bei der Construction meiner Maschinen verwerthet, so daß ganz vorzügliche Kohlensäure hergestellt wird.

Ich verkaufe 8 Kgr. Kohlensäure in Eigenthumsflaschen für M 3,40.

Vertreter werden gesucht.

Zugleich empfehle ich mich zur Lieferung von Kohlensäureflaschen, Bierdruck-, Selterwasser- und Bierabfüll-Apparaten bester Construction zu sehr billigen Preisen.

Danzig, im Mai 1893. (955

Westpreuß. Kohlensäure-Industrie.
J. W. Neumann.

Eisschränke,

prima Qualität mit Glasboden und Luftfilter,
Speiseschränke mit Drahtgazebezug,
Fleischkästen mit Drahtgazebezug
empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen

Rudolph Mischke,
Langgasse Nr. 5.

Oberhemden,

vom Lager und nach Maaß,
zu niedrigsten Ausverkaufs-Preisen.

Fr. Carl Schmidt,
Langgasse Nr. 38.

Zur Erhaltung der Gesundheit, Reconvalescenten zur Stärkung ist das **Doppel-Malzbier** (Brauerei W. Russak, Bromberg) sehr zu empfehlen. Dieses sehr nahrhafte Bier ist vorräthig in Flaschen à 15 ₰ bei

Robert Krüger, Langermarkt 11.



Neuestes Deutsches Reichs-Patent Nr. 67011.

Gasmotor,
Petroleummotor
(für gewöhnliches Lampenpetroleum)
Petroleum-Lokomobilen
(für gewöhnliches Lampenpetroleum) in unerreicht einfacher Construction.
Vertreter überall gesucht.

Richard Buchholz,
Gasmotoren-Fabrik,
Forst (Lausitz).

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.
Sechsundfünfzigster Geschäfts-Bericht.

Im Jahre 1892, dem 56. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen 2852 Versicherungen mit M 11 891 350 Capital und M 13 615 Rente.
Gesammte Jahres-Einnahme pro 1892 M 7 440 024.
Angemeldet 418 Sterbefälle über . . M 2 281 619 Capital.

Geschäftsstand Ende 1892.

Versicherungsbestand 31 745 Personen mit . . . . M 150 558 270 Capital und M 325 945 Rente.
Gesammt-Garantiefonds . . . . . M 51 978 328.
Unvertheilter Reingewinn der letzten fünf Jahre . . . . M 5 312 599.

Die Dividende der nach Vertheilungsmodus I Versicherten beträgt pro **1893 33 %** der 1888 gez. Prämien und die Dividende der nach Vertheilungs-Modus II Versicherten **3 %** der in Summa gez. Jahresprämien.

Berlin, den 13. Mai 1893.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Lebens-, Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen entgegengenommen von **Leo Drewitz**, General-Agent, Danzig, Frauengasse 21II, **Heinr. Hering**, Prem.-Lieut. a. D., Neustadt Wpr., **Gust. Lehmann**, Kreiskassen-Assistent, Berent, **G. Lehmann**, Apothekenbesitzer, Carthaus, **Reinholz**, Organist, Lusin, **Jul. Roeder**, Schützenhausbesitzer, Schöneck.

Außerordentliche General-Versammlung
Zuckerfabrik Praust.

Die Actionäre der Zuckerfabrik Praust werden hierdurch zu einer **außerordentlichen General-Versammlung** zum

5. Juni cr., 2 Uhr Nachmittags,

im Gasthause des Herrn **Kucks** in **Praust** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Beschlußfassung über Abänderung der §§ 31 und 32 unseres Statuts betreffend die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsraths und deren Amtsdauer und die Beschlußfähigkeit des Aufsichtsraths, sowie des § 51 betreffend die Verlegung des Betriebsjahres.

Inhaber der Actien Littera B, welche sich an der Versammlung betheiligen wollen, haben sich dazu durch die vor der Versammlung bei der unterzeichneten Direction bewirkte Niederlegung ihrer Actien zu legitimiren und Einlaßkarten entgegenzunehmen.

Praust, den 14. Mai 1893.

Die Direction der Zuckerfabrik Praust.
Dr. Wiedemann sen.



Verkaufshaus Ad. Zitzlaff,

10 Wollwebergasse 10.

Nach bedeutendem Erweiterungsbau in bedeutend vergrösserter Abtheilung:

Reichhaltigste Auswahl Blousen

aus allen nur denkbaren Stoffen in nur neuesten Façons zu **sehr billigen, aber festen Preisen!**

Bereitwilligster Umtausch aller nicht zusagenden Waaren.

Frankenbräu!

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir Herrn **N. Pawlikowski**, Inhaber **L. O. Maeckelburg** in Danzig, Hundegasse 120, unsere Vertretung übertragen haben.

Herr **Maeckelburg** ist durch directen Bezug in unsern Special-Eiswaggons in der Lage stets unser vorzügliches Exportbier in frischer Qualität zu liefern, und bitten wir die gefälligen Aufträge demselben zukommen zu lassen.

Bamberg in Bayern, im Mai 1893.

Hochachtungsvoll

Erste Bamberger Export-Bierbrauerei „Frankenbräu".

Höflichst bezugnehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich zum Bezuge des anerkannt vorzüglichen, malzreichen und haltbaren Exportbieres aus der Export-Brauerei

„Frankenbräu"

in Bamberg in Bayern angelegentlichst empfohlen.

Ich bin in der Lage dasselbe stets frisch in ausgezeichneter Qualität zu liefern.

Gefälligen Bestellungen gerne entgegensehend zeichne

Hochachtungsvoll

N. Pawlikowski,
Inhaber: L. O. Maeckelburg,
1584) Hundegasse Nr. 120.



Zur Reise

empfehlen wir unser großes Lager in **Koffern** jeder Art.

Reise-Effecten. Touristentaschen, Reisetaschen, Necessaires, Hutschachteln, Plaidriemen, Reiserollen, Botanisirtrommeln u. Hängematten zu billigsten Preisen.

Gartenspiele Croquets
in sehr großer Auswahl. (1428

Oertell & Hundius, Langgasse 72.

Fabrik **J. Paul Liebe** in Dresden.

[L]iebe's Nahrungsmittel in löslicher Form.

Liebig's Suppen-Extract bietet in Verbindung mit dem Soxhlet-Apparat die Milch **mikrobenfrei** u. sichert **normale Entwickelung des Säuglings**, ist daher b. künstlich. Ernährung desselben nach 25jährigen Erfahrungen warm zu empfehlen. **Flaschen Mk. 1**, bei Partien **ermäßigt**, durch jede **Apotheke**.

Ich versende als Specialität meine Schlesische Gebirgs-Halbleinen 74 Ctm. breit, für 13 Mk., 80 Ctm. breit, für 14 Mk.

Schlesische Gebirgs-Reineleinen

76 Ctm. breit, 16 Mk., 82 Ctm. breit, 17 Mk., in Schocken von $33\frac{1}{2}$ Metern, bis zu den feinsten Qualitäten. Musterbuch von sämmtlichen Leinenfabrikaten franco. Viele Anerkennungsschreiben.

Ober-Glogau i. Schl. **J. Gruber.**

Photographisches Atelier

zu miethen gesucht, resp. suchen mit Hausbesitzern wegen Aufbau eines solchen in Verbindung zu treten.

Gefl. schriftliche Offerten erbitten (1599

E. Flottwell & Co.

---

30 Stück pr. Schweine ca. 280 Pfd. schwer, stehen zum Verkauf. **F. Diethelm**, Weeskendorf per Güldenboden.

Vorstädt. Graben 44 bIII, ist ein möbl. großes Vorderzimmer mit Balkon und guter Pension zum 1. Juli zu vermiethen.



Ankündigung.

Mein Geschäftslokal ist vermiethet; die Räumung desselben wegen Uebersiedelung nach Berlin soll schleunigst erfolgen, daher muß der

Ausverkauf

des Waarenlagers in **kürzester Zeit beendigt sein.**

Sämmtl. schw. u. farb. Damen- u. Herren-Glacés,
große Posten Stoffhandschuhe in Seide, Halbseide, Filperse ꝛc.,
Herren-Cravatten
in neuesten Façons und Dessins, wie
Herren-Hüte
(Wiener Mode) in weichen und steifen Façons,
werden jetzt zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.

Paul Borchard, Langgasse 21, **Eingang Poststraße.**

Für Rettung von Trunksucht! vers. Anweis. nach 17jähriger approb. Methode z. sofortigen radical. Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefen sind 50 ₰ in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **„Privat-Anstalt Villa Christina** bei Säckingen, Baden."

Neue engl.
Matjesheringe
und
Maltakartoffeln
empfiehlt
A. W. Prahl,
Breitgasse 17.

Delikaten
Räucherlachs,
mar. Lachs,
Heubuder Speckflund,
Aal, Stör,
ger. Lachsheringe, Rollmops
empfiehlt
H. Reimann,
Melzergasse 10.

Neuheiten

in
Reisedecken,
Plaids,
Regenschirmen,
Touristenschirmen,
Unterkleidern,
Cravatten,
seid. Taschentüchern.

F. W. Puttkammer,
Tuchhandlung
en gros & en detail.
Gegründet 1831.





Mode-Neuheit.
Biarritz

Glacé Schlupfhandschuhe
ohne Schlitz, 8 Knopf lang, a Paar 2,25 M, 3 Paar 6,50 M.

A. Hornmann Nachfl.
V. Grylewicz,
Langgasse 51.



Pelz- und Tuchsachen

werden für den Sommer zur Aufbewahrung billigst angenommen, gegen Feuersgefahr u. Mottenschaden versichert.

A. Scholle,
Gr. Wollwebergasse 8.

Durch günstigen Einkauf offerire

beste engl. Steinkohlen,

Marke Düffart Möhn, zum Preise von 44 M p. 60 Ctr., 22 M p. 30 Ctr., 11 M p. 15 Ctr., frei Haus, direkt vom Fahrzeug ab Brabank. Aufträge erbitte auf meinem Lagerplatze an der gr. Mühle 11. (1437

Hochachtungsvoll
August Nickel.

Garçon-Logis
Heil. Geistgasse 94 zu vermiethen.

Croquet-Spiele, nur eig. Fabrikat in großer Auswahl zu billigsten Preisen, auch werden einzelne Theile abgegeben, jedes andere Gartenspiel, welches nicht auf Lager ist, wird auf Bestellung sofort angefertigt, bei **Felix Gepp**, Brodbänkengasse 43, direkt gegenüber der Gr. Krämergasse.

Kutscher-Röcke,
Kutscher-Westen,
von echt blauem Marine-Tuch
empfiehlt sehr preiswerth
J. Baumann,
Breitgasse 36.
2. Haus von Damm-Ecke.

Eine gute Gastwirthschaft mit Materialgeschäft, am liebsten im Danziger o. Dirschauer Kreise, wird zur bald. Uebern. zu pachten ev. auch zu kauf. ges. Off. bef. d. Elbing. Zeitung, Elbing u. W. 247.

Suche zum Ankauf ein Gut, mögl. in Westpr. nicht unter 1000 Morg., vorhersch. Rübenboden.

Offerten unter Nr. 1541 in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Der Speicher Hopfen- u. Brandgassen-Ecke ist billig zu verkaufen.

Offerten unter 1465 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

---

2 Jucker,

Rappen, Hengst und Wallach, 5 Jahre alt, schön gezeichnet, mit hervorragenden Gängen, wegen Ueberfüllung des Stalles preiswerth zum Verkauf. Näheres durch **C. Schmidt**, Danzig, Sandgrube 37, 1 Tr.

Stellenvermittelung.

„Münchner Bier".

Eine allererste Münchner Großbrauerei sucht einen guten solventen Kunden für den Alleinverkauf ihrer Biere.

Gefl. Offerten sub L. 31340 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München. (1479

Damen und Herren,

die in Nähmasch., Möbeln, Wäsche ꝛc. od. Genußmitteln Private, Hotels, Restaurants ꝛc. bes., können durch Mitführung eines gesetzl. geschützt., in jed. Hause nothwend. Artikels einen erhebl. Nebenverdienst (p. Tag 10 M u. mehr) erzielen. Off. unt. H. O. 1888a bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Für ein auswärtiges Fabrikgeschäft wird per 1. Juli a. c. eine energische, zuverlässige

Persönlichkeit

mit guter Schulbildung u. guter Handschrift als Aufsichtsbeamter gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf und Abschrift von Zeugnissen unter Nr. 1547 in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Eine Fabrik mittelfeiner Buckskins u. Paletotstoffen sucht für hiesigen Platz einen bei Tuchhändlern u. Confectionsgeschäften gut eingeführten,

tüchtigen Vertreter

gegen Provision, eventl. auch für ganz Ost- u. Westpreußen.

Offerten unter 1549 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Eine der ältesten und best eingeführten Firmen Mülhausens i. Elsaß wünscht die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik von

Kartoffelmehl und Kartoffelstärke

zu übernehmen.

Offerten unter Nr. 1289 in der Expedition dieser Ztg. erbeten.

Zum bevorstehenden Gesindewechsel bringe ich mein

Vermittelungs-Bureau

Jopengasse 58 dem geehrten Publikum in Erinnerung.

Hochachtungsvoll
J. Dann Nchflg.

Ein anständiger, williger junger Mann findet baldigst Stellung als

Lehrling

in einem hiesigen besseren Colonialwaarengeschäft.

Offerten unter Nr. 1332 in der Expedition dieser Zeitung erb.

Zu vermiethen

vom 1. Juli eine Wohnung part., 4 große Zimmer und Zubehör. Ketterhagergasse 11—12.

Winterplatz 1,

herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern, Kabinet, Küche, Bodenstube, Keller und Boden, in erster Etage, zum 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung von 10—12 Uhr. Näheres Vorstädt. Graben 41 part., links. (1384

Sonntag Nachm. a. d. Westerplatte gold. Damenuhr m. kurz. gold. Kette verl., d. ehrl. Finder wird gebeten diese gegen Belohnung abzug. bei **Eugen Semrau**, Neufahrwasser.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.